© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Museumsbericht.

I. Zoologische Sammlung.

1. Die Säugetiere.

Die größte Arbeit, die im verflossenen Jahre für die Schausammlung geleistet wurde, war die Aufstellung und Ausstopfung von drei Giraffen, zwei erwachsene Exemplare aus der von Erlanger- und Schillingsschen Sammlung und ein jüngeres Tier aus dem Zoologischen Garten, das uns von Karl Hagenbeck in Stellingen bei Hamburg und Joseph Menges in Limburg zum Geschenk gemacht wurde. Von größeren Sachen wurden weiterhin fertig gestellt: verschiedene Affen, eine Löwin, ein Seelöwe, ein Baribal, zwei Rentiere, ein Warzenschwein, mehrere Beuteltiere und eine große Anzahl kleinerer Säugetiere, die wir aus dem Zoologischen Garten oder durch dessen gütige Vermittelung erhielten. Aus dem von Erlangerschen Material wurden zwei Wasserböcke ausgestopft. Ferner suchten wir durch Bestellungen und Ankäufe die immer noch vorhandenen, großen Lücken in manchen Säugetierordnungen auszufüllen und ältere Stücke durch neue zu ersetzen.

Geschenke: Dr. F. Römer und Dr. F. Schaudinn: *Balaenoptera physalus* L., Finnwal, 1 Glas mit Mageninhalt, bestehend aus roten Decapoden (Garneelen), in Formol konserviert, Trolfjord, Norwegen 1898.

Fräulein K. Hartmann: *Hapale penicillata* E. Geoffr. ♀ aus Brasilien.

Obergärtner Günther: *Dasypus villosus* Desm., Panzer.

Karl Hopf, Niederhöchstadt a. Taunus: Schädel eines rassereinen Dobermann-Pinschers ♂, 8 Monate alt; zwei afrikanische Nackthunde ♂ und ♀ nebst einem Schädel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F. W. Winter: *Myoxus glis* Schreb. mit Kadaver in Alkohol konserviert von Monte Maggiore in Istrien aus 1200 m Höhe; Fledermauskot aus der Höhle St. Kanzian in Istrien.

Ernst Orb, Westhofen: 2 *Mus musculus* L., weiße, wilde Hausmäuse.

Frau Dr. M. Hohenemser: *Vesperugo pipistrellus* Keys. et Blas.

Direktor W. Drory: *Putorius erminea* L.

Louis Witzel, Prundu (Rumänien): 3 *Spalax typhlus* Pall.

Neue Zoologische Gesellschaft: *Mus agrarius* Pall.; *Cervus elaphus* L. ♀, zwei Tage alt.

H. Behr, Aken a. d. Elbe: *Castor fiber* L., Schädel von einem an der Elbe geschossenen Biber.

Prof. Dr. F. Blochmann, Tübingen: *Vesperugo pipistrellus* Keys. et Blas., mehrere lebende Exemplare.

Dr. A. Reichard: 2 Fledermäuse aus Haiti u. Jamaika.

Frau Emma von Mumm: *Cervus canadensis* L. ♂ und ♀, prachtvolle Wapitihirsche, gestopft und fertig montiert.

J. Menges, Limburg: *Macropus eugenii* Desm.

Sparre Schneider, Tromsö: *Arvicola gregaria* (L.).

Kauf: Neue Zoologische Gesellschaft: *Ateles paniscus* L.; *Lemur nigrifons* Petiver ♀; *Tragelaphus gratus* Scl. juv.; *Macropus erubescens* Scl. ♂; *M. ocydromus* Gould ♀; *M. agilis* Gould ♀; *M. dorsalis* Gray ♀; *M. brachyurus* Q. et G.; *Petrogale brachyotis* Gould ♀; *Bettongia lesueuri* Q. et G. ♂; *Onychogale unguifera* Gould ♂; *Petaurus breviceps* Waterh. ♂; *Felis leo* L. ♀; *Canis lagopus* L. ♂; *Ursus americanus* Pall. ♂; *Myrmecophaga jubata* L.; *Otaria californiana* Less. ♂; *Capromys fournieri* Desm.; *Erethizon dorsatum* L. ♀; *Pteromys volucella* Pall ♀; *Lama huanachus* Mol. ♀.

F. Krüger, Kanea (Creta): *Capra aegagrus* Gm. var. *cretensis* Lorenz ♂, Insel Creta.

Durch Sparre Schneider, Tromsö: *Rangifer tarandus* L. ♂ und ♀ von Süd-Varanger; *Gulo arcticus* Desm. ♂, ♀ und juv.; *Evotomys rutilus* Pall.

Tausch: Zoologisches Museum in Neapel: *Lepus europaeus* Pall.; *Putorius putorius* Ill.; *Myoxus* spec. aus der Umgebung von Neapel gegen Schnecken von Prof. W. Kobelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wissenschaftliche Benützung: Dr. L. Lorenz, Wien, studierte im Museum die Canidenarten.

K. Brandt, Osterode a. H., entlieh einen Schädel vom Schmalspießhirsch (bereits zurückgeliefert).

Dr. M. Hilzheimer, Straßburg i. E., entlieh Schädel von *Canis tripolitanus* de Winton, *C. anthus* Rüppell, *C. variegatus* Rüpp., ferner 4 Schädel und 3 Bälge von anderen Canidenarten zur Bearbeitung und studierte mehrfach im Museum die Canidenarten.

Prof. P. Matschie, Berlin, entlieh den Schädel von *Cynocephalus hamadryas*.

Forstmeister Dr. A. Rörig entlieh Schädel von *Cervus capreolus* L. (Bereits zurückgeliefert.)

Zoologische Sammlung in München erhielt *Callithrix melanochir* Wied., von Freireiß 1822 in Brasilien gesammelt, zum Vergleich.

Außerdem wurden von hiesigen Künstlern und Kunstschülern des öfteren Tiere aus unserem Museum zu Vorlagen benützt.

Die Lokalsammlung.

Wie in früheren Jahren so wurde auch im verflossenen Jahre eifrig daran gearbeitet, die Tiere der Heimat durch neue, schöne Stücke in biologischer Gruppierung zur Darstellung zu bringen. Wenn wir auch wiederum zahlreiche Stücke von Jägern und Forstbehörden erhielten, so fehlt doch aus der einheimischen Fauna noch immer sehr vieles. Alle Tiere sind willkommen, selbst die gewöhnlichsten und häufigsten Arten wie Maulwurf, Eichhörnchen, Hamster, Marder, namentlich alle Feld- und Waldmäuse etc., da in der Hauptsammlung die meisten Arten nur durch alte und schlecht erhaltene Exemplare vertreten sind. Auch bei der einheimischen Fauna ist es notwendig, von jeder Art in der Hauptsammlung eine Reihe von Bälgen aus den verschiedenen Jahreszeiten und den verschiedenen Altersstufen auf Lager zu haben.

Wir richten daher an unsere jagdausübenden Mitglieder und Freunde wiederum die ergebene Bitte, uns Material, das möglichst frisch und unverletzt in die Bearbeitung durch unsere

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Präparatoren gelangen muß, zu überweisen. Zur Kenntnis diene, daß folgende Tiere ganz besonders erwünscht sind:

1. Im Sommerkleid:

Edelhirsch, *Cervus elaphus* L.; Männchen mit starkem Geweih und Weibchen;

Reh, *Cervus capreolus* L., Männchen mit starkem Geweih;

Dachs, *Meles taxus* L., Junge;

Eichhörnchen, *Sciurus vulgaris* L., mehrere Exemplare.

Maulwurf, *Talpa europaea* L., mehrere Exemplare.

2. Im Winterkleid:

Edelhirsch, *Cervus elaphus* L., Männchen mit starkem Geweih;

Fuchs, *Canis vulpes* L., altes Männchen;

Eichhörnchen, *Sciurus vulgaris* L, mehrere Exemplare;

Maulwurf, *Talpa europaea* L., mehrere Exemplare.

Ein hauptsächliches Desiderat unserer Lokalsammlung ist immer noch eine Geweihsammlung von einheimischen Hirschen und Rehen. Wir bitten unsere Gönner, die uns in den letzten Jahren so manches wertvolle Stück aus ihrer Jagdausbeute überwiesen haben, diesen unseren Wunsch dauernd im Auge zu behalten und bei Gelegenheit daran zu denken, daß in unserem neuen Museum viel Platz vorhanden ist und daß solche Sammlungen in unserem Museum für alle Zeiten gerettet und der wissenschaftlichen Benützung zugänglich sind. Bei der drohenden Vernichtung, die unserer heimatlichen Tierwelt aus der immer größeren Ausdehnung der Städte und Industriebezirke erwächst, ist es dringend notwendig, den wissenschaftlichen Sammlungen einen größeren Bestand an solchen Tieren zu sichern.

Auch den verschiedenen Farbenkleidern der deutschen Tierarten schenken wir eine ganz besondere Beachtung. Hellere und dunklere Farbenvarietäten, wie sie bei Hasen, Eichhörnchen etc. oft genug vorkommen, besonders aber ganz weiße Tiere, sogenannte Albinos, die ja gelegentlich bei jeder Tierart auftreten, sind sehr willkommen.

Geschenke: Freiherr von Müffling: *Cervus capreolus* L. juv.

Seine Durchlaucht der Fürst zu Leiningen: *Sus scrofa* L. ♂, Wildschwein mit Frischlingen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. Poppelbaum: *Meles taxus* Schreb. ♂ juv.

Friedrich Sommerlad: *Mustela foina* Erxl. juv.

E. Müller-Kögler, Limburg: *Mustela martes* L. ♀ juv.

A. Lucas: *Lepus cuniculus* L. var. *flava.*

V. Moessinger: *Lepus cuniculus* L. var. *niger* ♂, aus der Gemeindejagd Messel bei Darmstadt.

Förster L. Budde, Schwanheim: *Lepus europaeus* Pall., ♀ in gelber Färbung. (Auf Veranlassung von Prof. Kobelt geschossen.)

Frau Kommerzienrat H. Kleyer: *Meles taxus* Schreb. ♀.

Reg.-Bauführer Theis: *Canis vulpes* L. ♂ und ♀.

Conrad Binding: *Putorius erminea* L. ♂.

2. Die Vögel.

Die Vermehrung der Vogelsammlung ist durch mehrere größere Zuwendungen der Herren Louis Witzel in Rumänien, R. de Neufville und Willy Seeger sehr reichlich gewesen. Herr Witzel, ein geborener Frankfurter, machte eine umfangreiche, ca. 100 Bälge umfassende Sendung rumänischer Sumpfvögel, die er selbst in den Sumpfniederungen seines Rittergutes erlegt und präpariert hat. Die Erhaltung und Bearbeitung der Bälge ist eine gute, so daß wir schöne Gruppen für die Schausammlung zusammenstellen können. Mit dieser „Probesendung" hat Herr Witzel gezeigt, wie reich die rumänische Vogelwelt ist und welche Schätze von dort noch zu erwarten sind. Die Gesellschaft ernannte ihn in Anerkennung seiner Verdienste um die Vermehrung unserer Sammlung in ihrer Verwaltungssitzung vom 24. März 1906 zum korrespondierenden Mitgliede.

Geschenke: Louis Witzel, Prundu (Rumänien): *Coracias garrula* L.; *Falco lanarius* L.; *Haliaëtus albicilla* (L.); *Aquila clanga pomarina* Brehm; *Nisaëtus pennatus* (Gmel.); *Columba palumbus* L.; *Herodias alba* (L.); *Ardea purpurea* L.; *A. cinerea* L.; *Ardeola ralloides* (Scop.); *Nycticorax nycticorax* (L.); *Ciconia nigra* L.; *Plegadis falcinellus* L.; *Otis tarda* L.; *Gallinula chloropus* L.; *Arenaria interpres* L.; *Haematopus ostrilegus* L.; *Glareola pratincola* (L.); *Oedicnemus oedicnemus* (L.); *Himantopus himantopus* (L.); *Tringa subarcuata* Güldenst.; *Philomachus pugnax* L.; *Limosa limosa* (L.); *Numenius arcuatus*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(L.); *Anser anser* (L.); *Anas boschas* (L.); *A. strepera* L.; *A. crecca* L.; *A. querquedula* L.; *Dafila acuta* (L.); *Spatula cylpeata* (L.); *Fuligula fuligula* (L.); *F. nyroca* Güldenst.; *Pelecanus crispus* L.; *Sterna hirundo* L.; *Larus ridibundus* L.; *Colymbus griseigena* Bodd.

Robert de Neufville: *Eustephanus fernandensis* King. ♂ und ♀ Juan Fernandez; *Budytes cinercocapillus* Savi ♂; *Motacilla sulphurea* Bechst. ♂; *Passer petronius hellmayri* Arrigoni ♀; *P. hispania arrigonii* Tsch. ♂ von Italien; *Saxicola moesta* Licht. ♂ und ♀; *Certhia brachyd. mauritanica* Witherbg. ♂; *Ammomanes algeriensis* Sharpe ♂; *Emberiza saharae* Tristr. ♂ von Tunesien; *Regulus tenerifae* Seeb. ♀ Kanaren; *Sylvia heinekeni* ♂ Madeira; *Micropus melba tuneti* Tsch. ♂ Tunesien; *Parus baicalensis* Swinh., Asien; *Chalcopsittacus ater bernsteini* Rosenb., Insel Mysol bei Neuguinea; *Lorius lory* L. ♂ Anday; *Neopsittacus muschenbrocki* Rosenb. ♂ Ternate; *Pyrrhura emma* (Verr.) Trinidad; *Chrysotis mercenaria* Tsch. ♀ Ecuador; *Pionopsittacus coccineicollaris* Laur. ♂ Panama; *Rhea darwini* Gould ♂ Bolivia, aus 4000 m Höhe; *Phoenicopterus jamesi* Rahmer ♀ aus 1400 m Höhe.

Willy Seeger: *Merula chrysolaus* Temm.; *Parus minor* Temm. et Schleg.; *Anthus cervinus* (Pall.); *A. maculatus* Hodgs.; *Motacilla lugens* Kittl.; *Emberiza cioides* Brandt; *E. personata* Temm.; *E. rustica* Pall.; *Fringilla montifringilla* L. ♂; *Motacilla bourula* L.; *Pyrrhula rosacea* Seeb. ♂ und ♀; *Chloris kawarahiba* Temm. et Schleg; *Passer rutilans* Temm. et Schleg; *Coccothraustes coccothraustes japonicus* Temm. et Schleg.; *Ampelis garrulus* (L.); *A. japonica* (Sieb.); *Sturnia violacea* (Bodd.) ♂ und juv.; *Hirundo rustica gutturalis* Scop.; *Hirundinapus caudacutus* (Lath.); *Micropus pacificus* (Lath.); *Hypsipetes amaurotis* (Temm.); *Lanius bucephalus* Temm. ♀; *Picus awokera* Temm.; *Dendrocopus major japonicus* Seeb. ♂ und ♀; *Alcedo ispida bengalensis* Gm.; *Spodiopsar cineraceus* (Temm.); *Caprimulgus jotaka* Temm. et Schleg.; *Garrulus japonicus* Temm. et Schleg.; *Corvus corone* L.; *Circus cineraccus* Montagu; *Accipiter virgatus* (Temm.); *Syrnium fuscescens* Temm. et Schleg.; *Asio otus* L.; *Ninox* spec. *Cyanopolius cyanus* (Pall.); *Turtur rupicolus* Pall.; *Sphenocercus sieboldi* Temm.; *Coturnix coturnix japonica* Temm. et Schleg.; *Phasianus versicolor* Vieill. ♂ und ♀; *Ph. soemmerringi*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Temm. ♂ und ♀; *Charadrius placidus* Gray; *Ch. dominicus* P. L. S. Müll.; *Arenaria interpres* (L.); *Gallinago gallinago* (L.); *Rhynchaea capensis* (L.); *Nycticorax nycticorax* (L.); *Aix galericulata* (L.); *Sterna longipennis* Nordm.; *St. sinensis* Gmel; *Larus ridibundus* L.; *L. canus* L.; *L. schistisagus* Stejneg. alle von Japan, und *Plectrophenax nivalis* L.; *Merula torquata* L.; *Garrulus atricapillus* Geoffr.; *Fuligula marila* L. ♀; *Sterna hirundo* L.; *Hydrochelidon nigra* (L.) ♀; *Stercorarius pomarinus* Temm. von Helgoland und Rußland.

Dr. F. Römer und Dr. F. Schaudinn: *Gavia alba* (Gunn.), Nestjunge in verschiedenen Stadien von König-Karls-Land, O.-Spitzbergen (August 1898).

Hermann Jacquet: *Larus glaucus* Brünn; *Rissa tridactyla* (L.); *Stercorarius parasiticus* (L.); *Fulmarus glacialis* (L.); *Mergulus alle* L. von Spitzbergen.

Neue Zoologische Gesellschaft: *Turdus rufiventris* Vieill. ♀; *Panurus biarmicus* (L.); *Fringilla nivalis* L. ♂; *Emberiza cirlus* L. ♂; *Amadina flaviprymna* Gould. ♀; *Poëphila annulosa* Gould. ♂: *P. mirabilis* Des Murs ♂; *Strepera graculina* White ♂; *Chrysotis amazonica* L. ♂; *Aquila chrysaëtus* L. ♀; *Numida meleagris* L. var. *alba; Dafila acuta* (L.) ♀; *D. spinicauda* (Vieill.) ♀; *Branta bernicla* L.; *Branta leucopsis* Bechst. ♂; *Fuligula ferina* L. ♀; *Mergus albellus* L. ♀; *Casuarius galeatus* Vieill. ♀ von Ceram.

H. Schuhmacher: *Acanthis cannabina* (L.) ♂; *Pyromelana franciscana* Is. ♂;

Tausch: Museum für Naturkunde in Mannheim: *Estrelda granatina* (L.); *Crateropus bicolor* Jard.; *Laniarius atrococcineus* (Burch.); *Irrisor cyanomelas* (Vieill.); *Schizorhis concolor* (Smith.) von Südafrika; *Micrastur guerilla* Cass. von Ecuador gegen andere Vögel.

Kauf: V. von Tschusi zu Schmidthoffen, Hallein: *Sylvia melanothorax* Tristr. ♂ Cypern; *S. conspicillata bella* Schneid. ♂ Madeira; *Parus ultramarinus* Bp. ♀ Tunesien; *Passer petronius maderensis* Erlanger ♀ Madeira.

Neue Zoologische Gesellschaft: *Chauna chavaria* L. ♀ S.-Amerika; *Numida vulturina* Hardw. ♀ O.-Afrika; *Gallinula galeata* Licht. ♀ S.-Amerika; *Ampeliceps coronatus* Blyth ♂ Burma; *Conurus leucophthalmus* (Müll.) ♂ Brasilien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oberlehrer Dernedde, Hannover: Folgende Kolibris: *Cyanolesbia cyanura caudata* Berlepsch ♂ mit Nest und Gelege; *Panychlora stenura* Cab. et Heine ♂ mit Nest und Gelege, Venezuela; *Helianthea bonapartei* Bourc. ♂ Bogota; *Lampornis nigricollis* (Vieill.) ♀; *Diphlogaena aurora* J. Gould. juv. N. Peru; *Steganurus underwoodi* typ. Less. ♂ und ♀ Bogota; *Cyanolesbia cyanura* Gould. ♂ Columbien; *Heliangelus mavoro* J. Gould., Venezuela; *H. clarissae* Longuen ♂ Columbien.

Die Lokalsammlung.

Wir möchten an dieser Stelle alle Jagdliebhaber und Forstbehörden auf die großen Lücken aufmerksam machen, die unsere heimische Vogelsammlung aufweist. Trotz vielfacher Bemühungen und mancher hübscher Geschenke fehlen uns doch von den gewöhnlichsten Vogelarten noch Nester mit Gelegen und Jungen in verschiedenen Jugendkleidern. Es ist dringend notwendig, daß gerade die so beliebten Vögel der Heimat bei jeder Art durch eine biologische Gruppe, in welcher der Nestbau, die Brutpflege, die Eier und die verschiedenen Wachstumstadien der Jungen dargestellt, in der Schausammlung vertreten sind. Dazu bedürfen wir aber eines großen Materiales und wir bitten alle unsere Mitglieder und Freunde zur Vollendung dieser Gruppen nach Kräften beizutragen. Besondere Wünsche vermögen wir nicht zu äußern, da eigentlich noch alles fehlt.

Auch auf sogenannte Irrgäste, die gelegentlich in unserem Gebiete erlegt werden, aber nicht hier ihr Brutgeschäft erledigen, bitten wir zu achten und sie dem Museum zu überweisen. Für Privatsammlungen sind solche Stücke zu wertvoll. Sie werden dort meistens nur vorübergehend berücksichtigt, verderben bald und gehen dann verloren; in einer Museumssammlung dagegen sind sie dauernd erhalten.

Geschenke: Dr. H Korte: *Falco aesalon* Tunnst. ♂.

K. Kullmann: *Lullula arborea* (L.) ♂; *Anorthura troglodytes* (L.); *Hypolais philomela* L.

H. Jacquet: *Coccothraustes coccothraustes* (L.) ♂ und ♀: *Picus viridicanus* Meyer und Wolf ♀; *Alcedo ispida* L. ♂; *Dryocopus martius* L. ♀ mit weißen Bauchseiten; *Accipiter nisus* L. ♀; *Falco subbuteo* L. ♀; *Coturnix coturnix* L. ♂.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

E. Drevermann, Battenberg: *Fulica atra* L.

Rudolf Plochmann: *Tetrao urogallus* L.

Karl Plochmann: *Tetrao tetrix* L.

C. F. Griesbauer: *Mergus serrator* L. ♀.

Friedrich Sommerlad: *Garrulus glandarius* (L.) ♂.

Prof. Dr. O. Boettger: *Picus viridicanus* Meyer und Wolf ♂.

Wirkl. Geheimrat Prof. Dr. Schmidt-Metzler, Exzellenz: *Pernis apivorus* (L.); *Gallinago gallinula* L. ♂.

Victor Moessinger: *Grus grus* L.

Hermann Rahnstadt: *Gallinula chloropus* L., Nestvögel.

Erich Sondheim: *Turdus merula* L. juv.

Kauf: F. Simon: *Glaucidium noctua* Retz., Nestvögel; *Asio otus* (L.) Nestvögel.

Für die Nester- und Eiersammlung wurde ferner geschenkt:

Neue Zoologische Gesellschaft: *Ardea cinerea* L., ein großes Reihernest nebst eingebauten Sperlingsnestern aus dem Zoologischen Garten.

Louis Witzel, Prundu (Rumänien): *Aegithalus pendulinus*, zwei sehr schöne Nester der Beutelmeise, sowie eine große Anzahl Eier der verschiedensten Vogelarten, namentlich der Sumpf- und Wasservögel.

Polizeirat M. Kuschel, Guhrau: *Emberiza citrinella* L., Nest mit Gelegen; *Sylvia curruca* L.; *Hypolais philomela* (L.).

R. Hofmann: Stammstück eines Apfelbaumes mit frischer Nisthöhle des kleinen Buntspechtes *Dendrocopus minor* L.

Prof. Dr. F. Richters: *Cinclus aquaticus* L., Nest mit Eiern.

Ernst Cnyrim: Nester von *Merula merula* L.; *Turdus musicus* L.; *Acrocephalus arundinaceus* (L.); *Regulus ignicapillus* (Temm. ex Brehm.)

Wissenschaftliche Benützung: Prof. Oskar Neumann, Berlin, studierte mehrfach die Rüppellschen Vögel aus Abessinien und erhielt zum Vergleich 25 Arten nach Berlin gesandt. (Bereits zurückgeliefert).

Prof. W. Föhner, Mannheim, und Präparator Hilgert, Niederingelheim, benutzten die Vogelsammlung zum Studium und zum Vergleich.

Robert de Neufville.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Die Reptilien und Batrachier.

Wegen der Schwierigkeit, bei der provisorischen Aufstellung unserer so großen Sammlung die notwendigen Vergleichsobjekte herauszufinden, wegen der unbequemen Lage und des Platzmangels im Arbeitsraume und wegen zahlreicher dringenderer Arbeiten konnte in diesem Jahre nicht alles Eingegangene aufgearbeitet werden. Die Restanten sollen im nächsten Berichte verzeichnet werden.

Die Herstellung der Präparate für die Schausammlung wurde dagegen energisch in Angriff genommen. Zunächst wurden die frisch eingelieferten Tiere aus der einheimischen Fauna und aus dem Terrarium des Zoologischen Gartens, soweit sie schon in der Hauptsammlung vertreten waren, für die Schausammlung verwertet und in entsprechender Stellung gehärtet und montiert. Solche Schaustücke lassen sich besser in flachen Gläsern auf entsprechendem Hintergrund aufstellen als ältere Sammlungsexemplare, die schon längere Zeit in Alkohol gelegen haben und bei deren Konservierung nicht auf eine lebenstreue Stellung Bedacht genommen wurde. Sodann hat der Assistent Dr. E. Wolf damit angefangen, aus den reichen Beständen unserer Hauptsammlung eine Schausammlung für Batrachier und Reptilien zu entnehmen. Von Batrachiern wurden 93 Nummern, von Reptilien aus den Gruppen der Schildkröten und Eidechsen 101 Nummern als Schaustücke montiert und fertiggestellt. Bei den einheimischen Batrachiern fehlt uns besonders das Material an Tieren im Hochzeitskleid, und nach dieser Richtung hin bedarf die Schaustellung noch mancher Ergänzung. Da wir auch hier für jede Art eine entsprechende Gruppe zur Darstellung bringen wollen, so ist ein reichliches Material an Männchen, Weibchen und Jugendstadien notwendig.

Als Neuerwerbungen von besonderer Schönheit und wissenschaftlichem Werte mögen die zahlreichen nordamerikanischen Formen hier noch ausdrücklich Erwähnung finden, die wir bei Brimley Bros. in Raleigh, N. Ca., gekauft haben.

Für unsre deutsche Fauna möchte nur das Vorkommen von *Tropidonotus tessellatus* Laur. von Interesse sein, den ich bei Bornhofen oberhalb Boppard auf der rechten Rheinseite am 19. Juli 1906 erbeutete, sowie der weiter unten angegebene

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

neue Fundort von *Salamandra maculosa* Laur. auf der rechten Mainseite in der Frankfurter Ebene.

Geschenke: Neue Zoologische Gesellschaft: *Testudo tabulata* Walb. ♂, Brasilien, *Cinixys belliana* Gray, Abessynien, *Cyclanorbis aubryi* (A. Dum.), Gabun, *Varanus varius* (Shaw), Australien, 2 *Tropidurus hispidus* (Spix), Nordbrasilien, *Coluber obsoletus* Say var. *spiloides* D. B., Östl. Ver. Staaten, und *C. catenifer* Blv., Kalifornien, *Cerberus rhynchops* (Schneid.), Sumatra, und 2 *Crotalus horridus* L., Ver. Staaten.

Aus alten Vorräten: *Bufo latastei* Blgr. juv. und *Hyla arborea* (L.) var. aff. *japonica* Schleg., beide wahrscheinlich aus Turkestan.

Prof. Dr. O. Boettger: *Herpetodryas fuscus* (L.) typ. und var. *saturnina* L., Brasilien, *Hypsirhina doriae* (Pts.), Borneo, *Dipsadomorphus hexagonotus* (Blyth), Ost-Himalaya, und *Tropidodipsas fasciata* Gthr., Mexico.

Konservator Ad. Koch: 3 *Lacerta vivipara* (Jacq.) juv. vom Titisee (Schwarzwald).

Oberpostpraktikant C. Bickhardt, Erfurt: *Discoglossus pictus* Otth juv. ♀, *Lacerta muralis* (Laur.) typ. juv. und var. *bedriagai* Cam. adult., sämtlich von Vizzavona auf Corsica.

† Hofrat Dr. med. Pauli: 2 *Contia collaris* (Mén.) aus Kleinasien.

† Konsul Dr. O. Fr. von Moellendorff: 6 *Enhydrina hardwickei* (Gray) aus Mittel-Luzon, Philippinen.

Von Prof. Dr. W. Kükenthals Reise: *Trionyx subplanus* Geoffr. vom Baramfluß, Borneo.

Ingenieur Paul Prior: *Molge vulgaris* (L.) var. *meridionalis* Blgr. ♀, Südeuropa, *M. marmorata* (Latr.) juv., aus Spanien, und 2 *M. boscai* (Lat.) pull., Portugal; *Lacerta agilis* L. ♀, Braubach (Rhein).

Dr. med. Aug. Knoblauch: 2 *Salamandra maculosa* (Laur.) var. *algira* Bedr., Sidi-Aissa in 300 m bei Bône, Algerien (Ed. Chevreux S.); *Lacerta agilis* L. ♀ adult. und 3 juv., Bahnstation Langen, und 1 juv. Vierherrenstein (Station Mitteldick), sowie 7 *L. vivipara* (Jacq.) und *Anguis fragilis* L. von Niedernhausen (Taunus).

Frau M. Sondheim: *Salamandra atra* (Laur.) ♂, ♀ und juv. von Unter-Schächen bei Altorf, aus 1000 m Höhe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. H. Wendt: *Tropidonotus natrix* (L.), großes Exemplar aus Eppstein (Taunus).

Obergärtner Günther: *Amblystoma mexicanum* Cope, 2 gleichaltrige Larven, davon eine mit Kiemen, die andere zur Landform umgebildet.

J. E. Zehrung, Aquarienhandlung: *Tarbophis fallax* Fleischm., *Coluber leopardinus* Bonap. und *Chamaeleon vulgaris* Daud.

Kunstmaler Karl Dietze: *Salamandra atra* Laur. und 2 *Molge alpestris* (Laur.) von Oberstdorf (Allgäu).

Karl Fischer: *Salamandra maculosa* Laur. juv. aus einer Baugrube auf den Hausener Wiesen unweit des Ginnheimer Wooges (Belegstück für das Vorkommen der Art bei Frankfurt in der Ebene auf der rechten Mainseite).

Ingenieur Heinr. Engert: *Bombinator pachypus* Bonap. von Steinau bei Schlüchtern.

Dr. med. Karl Gerlach: *Salamandra atra* Laur. von Dorf Splügen.

Dr. phil. Adolf Reichard, Helgoland: *Rana utricularia* Harl. ♂, Ver. Staaten.

Ingenieur F. Kinkelin: *Bufo regularis* Rss., *Zonurus tropidosternum* Cope und *Chamaelcon dilepis* Leach ♂ und juv., von Dar es Salaam, Deutsch-Ostafrika.

Otto Lotichius, Morenci, Arizona: *Eublepharis variegatus* (Baird) und *Uta gratiosa* (Hallow.) von dort.

Fritz Beischlag, Sandau bei Böhm.-Leipa: *Rana macrodon* Tschudi aus Ober-Langkat, Ost-Sumatra, und Schädel von *Tomistoma schlegeli* (S. Müll.) und Haut von *Achrochordus javanicus* Hornst. von Perbaungan, Sumatra.

Dr. A. Borgert, Bonn: *Tarentola delalandei* (D. B.) von Tenerife, Canaren.

Fabrikant Otto Wohlberedt, Triebes (Thüringen): *Rana esculenta* L. var. *ridibunda* Pall. aus Montenegro zwischen Rjeka und Virpazar.

Tausch: Mit dem Naturhistorischen Museum in Basel und Budapest, sowie mit Dr. Franz Werner in Wien wurden größere Tauschgeschäfte aus unseren reichen Dublettenvorräten gemacht. Von Gymn. Walter Bucher erhielten wir gegen philippinische Landschnecken: *Varanus salvator* Laur. aus Bor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

neo und *Tropidonotus subminiatus* Schleg. und *Tr. stolatus* (L.), *Ablabes major* (Gthr.), *Simotes violaceus* (Cant.) var. *swinhoei* Gthr. und *Naja tripudians* Merr. var. *fasciata* Gray f. *b*, sämtlich aus der Missionsstation Hok-shuha am oberen Mittellaufe des Ostflusses, Zentral-China.

Kauf: Albr. Haas, Curityba, Staat Parana, Brasilien: *Helminthophis guentheri* Blgr. von dort.

W. Ehrhardt, Joinville, Kolonie Hansa, Staat Sta. Catarina, Brasilien: *Ceratophrys dorsata* Wied und 2 *C. fryi* Gthr., von dort.

Hans Deistel, Buea, Kamerun: 2 *Lygosoma (Riopa) fernandi* (Burt.), *Feylinia currori* Gray, 2 *Lycophidium fasciatum* (Gthr.) und *Bitis nasicornis* (Shaw), sämtlich von dort.

Brimley Bros., Raleigh, Nord-Carolina, U. S. A.: *Rana clamata* Daud. und 2 *R. halecina* Kalm var. *sphenocephala* Cope von Raleigh, *R. areolata* B. Gir. Orlando, Fla., *Engystoma carolinense* Holbr. ♂ und *Chorophilus feriarum* (Baird) von Raleigh, *Ch. triseriatus* (Wied) ♂, Waco, Texas, *Bufo lentiginosus* Shaw var. *woodhousei* Gir., Alamogordo, N.-Mex., var. *musica* Latr., Mimsville, Georgia, und var. *quercina* Holbr. Hastings, Fla., *B. cognatus* Say und *B. punctatus* B. Gir. von El Paso, Texas, *B. debilis* Gir. ♂, Waco, Texas, *Acris gryllus* (Lec.), Long Lake, Falls Co., Texas, 2 *Hyla squirella* Daud., Bai von St. Louis, Mo., und Hastings, Fla., *H. regilla* B. Gir., Los Gatos, Calif., und *H. carolinensis* (Penn.), Bai von St. Louis, Mo., *Scaphiopus solitarius* Holbr. ♂, Raleigh, und *Sc. hammondi* Baird, El Paso, Texas; 2 *Desmognathus ochrophaeus* Cope, Mt. Mitchell, über 3000', N. Ca., 2 *D. brimleyorum* n. sp. Hot Springs, Arkansas, und *D. fuscus* (Raf.), Cane River, N. Ca , 2 *Manculus quadridigitatus* (Holbr.) ♂ und ♀, Raleigh, *Autodax lugubris* (Hallow.), S. Malto Co., Calif., und *Au. jecanus* Cope, Los Gatos, Calif., *Amblystoma microstomum* Cope, Montgomery Co., Montana, *Spelerpes longicauda* (Green), Jefferson Co., Montana, und *Plethodon erythronotus* (Green) var. *cinerea* Green, Hackensack, N. Jersey.

Neue Zoologische Gesellschaft: *Testudo microphyes* Günth. von N.-Albemarle, Galápagos-Inseln.

Cand. math. Hugo Hackenberg, Barmen: *Alytes obstetricans* (Laur.), erwachsenes ♂ und ♀ nebst Eischnüren und Larven in allen Stadien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wissenschaftliche Benutzung: Der Verkehr des Sektionärs mit wissenschaftlichen Instituten war schwächer als in den Vorjahren und beschränkte sich auf die zoologischen Museen von Basel, Berlin, Bonn, Budapest, Leiden, Lübeck, Magdeburg, München und Wien und auf die hiesige „Neue Zoologische Gesellschaft". Von einschlägigen literarischen Arbeiten, die mit Material aus dem Museum zustande gekommen sind, seien erwähnt die zwei kleinen Arbeiten des Sektionärs „Reptilien aus dem Staate Parana" in Zool. Anzeiger 29. Bd. 1905 p. 373—375 und „Neues Sinnesorgan bei einem Molche (*Manculus quadridigitatus* Cope)?" in Zool. Beobachter (Zool. Garten) Jahrg. 47, 1906 p. 88, Fig.

F. W. Winter entlieh *Agama sanguinolenta* Pall. und *Teratoscincus scincus* (Schleg.) zu Abbildungen (bereits zurückgeliefert).

Prof. Dr. O. Tornier, Berlin, sandte *Agama sinaita* Heyden, Typus und Originalexemplar, zurück.

Bildhauer Joh. Belz entlieh *Testudo argentina* Sclat. und *Chamaeleon monachus* Gray zu Vorlagen beim Modellieren (bereits zurückgeliefert).

Dr. Franz Werner, Wien, entlieh 6 Arten nordischer Batrachier und Reptilien zur Benutzung bei einer Arbeit über „Die nördlichsten Batrachier und Reptilien" für „Fauna arctica" Bd. IV (bereits zurückgeliefert).

Prof. Dr. L. v. Méhély, Budapest, entlieh unser Material an *Lacerta muralis* (Laur.) zur Benutzung in einer größeren monographischen Arbeit.

Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München, entlieh 7 Nummern *Bufo borbonicus* (Boie) und *B. biporcatus* Tschudi zum Vergleich.

Dr. J. Roux, Basel, entlieh 6 Nummern *Agama planiceps* Pts., *A. hispida* (L.) und *A. brachyura* Blgr., sowie *Lygodactylus capensis* Smith. Letzteren sandte er, ebenso wie das Originalexemplar von *Nectophryne exigua* Bttg. aus Nord-Borneo, wieder zurück. Prof. Dr. O. Boettger.

4. Die Fische.

Die Arbeiten in der Fischsammlung haben im verflossenen Jahre dadurch eine ganz wesentliche Förderung und Bereiche-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rung erfahren, daß unser arbeitendes Mitglied Herr A. H. Wendt es dankenswerterweise übernommen hat, das Material an Süßwasserfischen Mitteleuropas zusammenzubringen. Die vielfachen Beziehungen, die Herr Wendt als Sportsfischer und Fischereiverständiger mit Fischereivereinen, Fischzüchtereien und Fischhandlungen angeknüpft hat, sind für unser Museum außerordentlich ergiebig. Durch ein gedrucktes Zirkular, in dem auch Winke für die Behandlung und Versendung der Fische gegeben sind, hat Herr Wendt unsere Wünsche für die Aufstellung einer gut konservierten und vielseitigen Schausammlung mitgeteilt. Das Material floß infolgedessen von allen Seiten so reichlich, daß auch für eine ausgiebige Vertretung der einzelnen Arten in der Lehr- und Hauptsammlung gesorgt werden konnte. Bei Nutzfischen, wie z. B. beim Karpfen, bei der Forelle, Schleihe etc., soll auch die Entwickelung und das Wachstum der einzelnen Arten und Rassen mit Angabe des Alters dargestellt werden. Wenn die eifrigen Bemühungen des Herrn Wendt auch fernerhin so reichlich gelohnt werden wie im verflossenen Jahre, so dürften wir bald eine Sammlung der mitteleuropäischen Fische haben, die an Schönheit und Vollständigkeit nichts zu wünschen übrig läßt.

Die Aufstellung der mitteleuropäischen Fische erfolgt in wagerechter Stellung in Kastengläsern, wobei nur Exemplare verwandt werden, die unverletzt sind und unversehrte Flossen haben. Bei jüngeren Stadien werden meist mehrere Exemplare in einem Glas vereinigt. Die Fische werden zuerst in Formol konserviert und dann in Alkohol übergeführt. Die natürlichen Farben sollen später durch Anmalen nach der von Brunnschen Methode wieder hergestellt werden. Auch wird bei jeder Fischart die kolorierte Abbildung aus dem bei Werner & Winter erscheinenden Prachtwerk, dessen Tafeln uns bereits freundlichst zur Verfügung gestellt wurden, aufgestellt. Da die Konservierung und Montierung längere Zeit dauert, auch der nötige Vorrat an größeren Kastengläsern erst beschafft werden muß, so konnte die Sammlung der einheimischen Fische noch nicht fertig aufgestellt werden.

Die Schausammlung der marinen Fische enthält bisher 118 Nummern.

Geschenke. A. H. Wendt: *Carassius auratus* L., Gold-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fische aus Dachau; *Cyprinus carpio* L., Spiegelkarpfen aus der Nagold; *Tinca tinca* L., Schleie aus der Lauter; *Squalius cephalus* L., Döbel oder Dickkopf aus dem Neckar und aus dem Billbach bei Amorbach; *Thymallus vulgaris* Nilss., Äsche aus dem Neckar, der Nagold und Junge aus dem Billbach bei Amorbach; *Esox lucius* L. aus dem Altrhein bei Ehrfelden; *Idus melanotus* Heck. var. *orfus*, Goldorfe aus der Lauter; *Salmo guardnerii* = *Trutta iridea*, amerik. resp. kalif. Regenbogenforelle aus dem Neckar; *Carassius vulgaris* Nilss., Goldkarausche aus Dachau; *Coregonus maraena* Bl., Edelmaräne aus dem Madue-See; *Perca fluviatilis* L., Flußbarsch aus dem Altrhein bei Ehrfelden; *Lota vulgaris* Cuv. aus dem Rhein bei Köln; *Trutta fario* L., Bachforelle in normaler Färbung aus dem Liederbach; *Trutta fario* L., Bachforelle, altes ♀ mit Hacken; *Acipenser sturio* L. aus der Elbe bei Hamburg; *Trutta fario* L., Goldforelle aus dem Billbach bei Amorbach; *Trutta fario* L., Steinforelle aus dem Billbach; *Anguilla vulgaris* Flem., Aal aus dem Seelow-See und aus dem Niederrhein; *Trutta fario* L., Bachforelle im Jugendkleid aus dem Liederbach, Flossen mit rotem Saum; *Abramis brama* L., Brachsen aus dem Seelow-See; *Carpio collaris* Heck, Karpfenkarausche aus dem Madue-See und aus dem Seelow-See; *Leuciscus rutilus* L., Rotauge aus dem Madue-See und aus dem Seelow-See; *Tinca vulgaris* Cuv., Goldschleie aus dem Madue-See; *Blicca björkna* L., Güster aus dem Madue-See und dem Seelow-See; *Aspius rapax* Agass., Schied aus dem Madue- und Seelow-See; *Gobio fluviatilis* Cuv., Gründling aus dem Madue-See; *Lota vulgaris* Cuv., Quappe aus dem Madue-See; *Acerina cernua* L., Kaulbarsch aus dem Madue-See; *Alburnus lucidus* Heck., Uckelei aus dem Madue-See; *Cyprinus carpio* L., Karpfen der Aischgründer Rasse von Erlangen: einsömmerige, zweisömmerige, dreisömmerige und laichreife Karpfen; *Abramis brama* L., Brachsen aus dem Seelow-See; *Scardinius erythrophthalmus* L., Rotfeder aus dem Seelow-See; *Leuciscus rutilus* L., Rotauge aus dem Seelow-See; *Blicca björka* L., Blikke aus dem Selow-See; *Alosa finta* Cuv., Finte aus dem Rhein bei Köln; *Lota vulgaris* Cuv., Quappe aus dem Rhein bei Köln; *Trutta fario* L., Bachforelle, dunkle Varietät aus dem Würzbach bei Calmbach; *Trutta fario* L., Bachforelle im Jugendkleid aus der kl. Enz bei Calmbach; Kreuzung zwischen Saibling und Bachforelle aus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Zuchtanstalt in Calmbach; *Cyprinus carpio* L. aus der Wittingauer Züchterei, Wittingauer Rasse: ein-, zwei- und dreisömmerige Spiegel- und Schuppenkarpfen.

Dr. F. Römer und Dr. F. Schaudinn: *Gadus morrhua* L., junge Dorsche aus dem Mogilnoje, einem Reliktensee auf der Insel Kildin an der Murmanküste, in Formol und Sublimat-Alkohol konserviert.

Ingenieur P. Prior: *Geradinus caudimaculatus* Ad. ♀; *Callicthys punctatus* juv.

Dr. med. A. Knoblauch: *Cottus gobio* L., Mühlkoppe, Entwickelungsreihe aus dem Theißbach bei Niedernhausen i. T.

Dr. med. E. Roediger: *Rhombus maximus* L.; *Pleuronectes flesus* L.; *Pl. platessa* L.; *Pl. limanda* L.; *Anguilla vulgaris* Flemm. juv., *Gastrosteus aculeatus* L., und andere kleine Fische, sämtlich aus Warnemünde.

F. W. Winter: *Torpedo marmorata* Risso, Junge aus der Adria bei Rovigno, konserviert mit Sublimat-Alkohol.

Prof. Dr. med. L. Edinger: Kopf von einem großen *Lepidosteus osseus* L. aus S. Louis.

Aus dem Nachlaß von Dr. med. J. Guttenplan diverse Aquarienfische in Formol konserviert.

Dr. A. Reichard, Helgoland: 100 Fische aus Haiti, Jamaika und Nordamerika.

Neue Zoologische Gesellschaft: *Petromyzon marinus* L., großes Meerneunauge.

Oberfischermeister Hinkelmann, Kiel: verschiedene Jungfische aus dem Kaiser-Wilhelm-Kanal, darunter junge Neunaugen und Aale, sogenannte *Montée*, ferner Heringe und Heringslaich, *Clupa harengus* L., laichreife Heringe, junge Heringe und Heringsbrut.

Tausch: Königl. Zoologisches Museum, Berlin: *Malapterurus electricus* (L.) von Ossidinge, Kamerun, von Mannsfeld gesammelt, nebst anderen Tieren gegen Arbeiten aus unseren Abhandlungen.

Kauf: Zoologische Station, Triest: *Oxyrrhina spallazani* Raf., 2,65 m lang; *Hexanchus* spec. 4,50 m lang, beide für die Schausammlung ausgestopft.

Arctisches Museum, Tromsö: *Mallotus villosus* Müll., aus Ostfinnland, von P. Björkan gesammelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

G. Schimpf, Friedrichshagen bei Berlin: 25 Arten Süßwasserfische aus Argentinien.

Für die Sammlung der Fischkrankheiten schenkte:

A. H. Wendt einen pockenkranken Karpfen, *Cyprinus carpio* L. mit *Epithelioma papillosum* und je einen Mopskopf von der amerikanischen Regenbogenforelle, *Salmo guardneri*, und der Bachforelle, *Trutta fario* L.

Kastellan Wagner: *Tinca vulgaris* mit Rotseuche, *Purpura cyprinorum*, behaftet, durch *Bacterium cyprinicia* Plehn hervorgerufen, und *Carassius auratus* L. var. Schleierschwanz mit Rotseuche, *Purpura cyprinorum*, behaftet.

5. Die Tunikaten.

Geschenke: Dr. F. Römer und Dr. F. Schaudinn: *Oikopleura vanhöffeni* Lohmann; *O. labradoriensis* Lohmann; *Fritillaria borealis* Lohmann, aus dem Material ihrer „Helgoland"-Expedition, Nördliches Eismeer 81° 32′ N. Br., bearbeitet von Dr. H. Lohmann in „Fauna arctica" Bd. I; *Molgula ampuloides* (Beneden) aus dem Mogilnoje, einem Reliktensee auf der Insel Kildin an der Murmanküste, in Formol konserviert.

Dr. H. Merton: *Pyrosoma elegans* Les. und *Salpa maxima* Forsk., Solitärformen aus dem Golf von Neapel, in prachtvollen Schaustücken.

Kauf: H. Suter, Auckland (Neu-Seeland): *Boltenia pachydermatina* Herdm.

Arctisches Museum, Tromsö: 18 Arten *Ascidien*, gesammelt und bestimmt von Dr. Paul Björkan.

6. Die Mollusken.

Diese Sammlung hat nach wie vor unter dem Mangel an Räumen und geeigneten Schränken zu leiden, so daß an ein Einordnen der zahlreichen Eingänge der letzten Jahre nicht gedacht werden konnte. Sie mußten daher in Kisten verpackt bleiben, um später der Hauptsammlung eingefügt zu werden, wenn dafür erst ein neues Schranksystem eingeführt worden ist. Trotz dieses Raummangels wurde aber eifrig an der Vermehrung der Sammlung gearbeitet. Die hauptsächlichste Arbeit bestand in der Verwertung des großen Dubletten-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Materials aus der v. Moellendorffschen Sammlung. Sodann hat auch der Sektionär mit seinem reichen Materiale viele Tauschgeschäfte gemacht und dem Museum öfters große Kollektionen überwiesen.

Geschenke: P. Hesse, Venedig: 10 Arten Muscheln vom Lido bei Venedig.

Frau Prof. Flesch: *Helix pomatia* L. von der Ax-Alp aus 1600 m Höhe.

Dr. med. E. Roediger: *Mytilus* und *Cardium* aus Warnemünde; Felsstück, von *Saxicava rugosa* (L.) durchlöchert, aus Dublin.

Dr. F. Berg: Eine Anzahl Meereskonchylien aus Ostindien, die größtenteils für die Lehrsammlung verwertet wurden.

Konrad Berk: *Anodonta mutabilis* Cless., Teichmuschel von 17 cm Länge aus der Nidda bei Rödelheim, lebend.

Dr. A. Reichard, Helgoland: Eine größere Kollektion Schnecken, Muscheln und Cephalopoden von Haiti und Jamaika.

Paul Wirsing, Coban-Guatemala: *Helicina amoena* P., *H. vernalis* Mor., *H. coccinostoma* Mor. und *Cistula acerbulum* (Mor.) aus Coban-Guatemala.

H. Fruhstorfer, Berlin: 4 *Amphidromus gracilior* Martens aus Pulo Dua; 3 *A. rufocinctus* Fruhs. aus Bawean; 2 *A. perversus* forma *sancapara* Fruhs. aus Bawean: *A. sykesi* Fruhs. aus Engano; 3 *A. baweanicus* Fruhs. aus Bawean (Cotypen).

Direktor A. Siebert: Eine Anzahl Schalen von Meereskonchylien.

O. Volley, Idenau-Farm, Viktoria-Kamerun: Eine Anzahl Landschnecken, von Prof. O. Boettger bestimmt.

Dr. H. Merton: 2 *Pinna nobilis* L. mit Byssusfäden aus dem Golf von Neapel.

Fr. Beyschlag, Sandau, Böhm.-Leipa: *Ampullaria conica* Gray. var. *orientalis* Phil.; *Neritina (Neritodryas) cornea* (L.) von Perbaungan aus Sumatra.

Prof. Dr. O. Boettger: *Bulimus (Zebrina) detritus* (Müll.); *Helix (Gonostoma) lens* Fér. var. *insularis* Bttgr., *H. figulina* var. *spedeli* Bttgr., Original-Exemplar; *Cyclostoma elegans* (Müll.), viele Exemplare von der Insel Thasos an der makedonischen Küste.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tausch: Dr. Th. Kormos, Budapest: Landschnecken aus Ungarn, darunter einige Novitäten, gegen Landschnecken von den Philippinen.

Kauf: Direktor Otto Wohlberedt, Triebes: 175 *Pomatia*-Arten aus dem Mittelmeergebiet.

Paul Pallary, Eckmühl: Konchylien von Marokko.

Aus dem Nachlaß des Pfarrers Wolf, Rödelheim: 80 Nummern Unioniden, darunter zahlreiche Menkesche Originale.

Museumsgesellschaft, Finkenwärder: Zwei Flaschen mit Austern bewachsen aus der südlichen Nordsee.

Wissenschaftliche Benützung: Dr. C. W. Berndt, Assistent am Zoologischen Institut in Berlin, erhielt Material von *Haliotis tuberculata* Lam., von Noll bei Tenerifa gesammelt, zur Untersuchung der darin lebenden bohrenden Cirripedien.

7. Die Insekten.

Neben der Erledigung der laufenden Geschäfte, die in der Einordnung der neuen Erwerbungen, der Durchsicht der geordneten Sammlungen und der Erledigung des Tausches und des wissenschaftlichen Verkehres mit anderen Museen und Gelehrten bestehen, wurde mit der Präparation und Determination der noch vorhandenen Bestände sowie deren sammlungsgemäßen Aufstellung fortgefahren. Gegen Zerstörung durch Insektenfraß wanderte die ganze Sammlung in regelrechter Folge durch den Schwefelkohlenstoffapparat.

Eine besondere Vermehrung erfuhr die Käfersammlung durch die Erwerbung der Sammlung des verstorbenen Ingenieurs Ernst Pfaff in Darmstadt, die uns von den Kindern in zuvorkommendster Weise überlassen wurde. Die Sammlung enthält etwa 3500 Arten, worunter über 800 Arten Tenebrioniden. Sehr viele Stücke sind von dem verstorbenen Ingenieur Pfaff auf eigenen Reisen, namentlich in Korsika, gesammelt worden. Wohl ein Drittel der Arten war in unserer Käfersammlung noch nicht vertreten.

Sonderaustellungen aus der Insektenabteilung fanden zweimal statt: im Insektensaal die unten erwähnte Sammlung von Eichengallen, die Prof. L. von Heyden geordnet hat, im

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vogelsaal die Hummelsammlung von A. Weis, die sich beide eines starken Besuches erfreuten.

Der Schmetterlingssammlung steht ein weiterer Zuwachs dadurch bevor, daß Herr Pfarrer Pfitzner in Sprottau testamentarisch seine hervorragende Sammlung, die zurzeit etwa 4500 Spezies mit über 18000 Exemplaren umfaßt und auch eine Spezialsammlung des Kreises Sprottau mit vielen Aberationen enthält, vermacht hat.

Die Zahl der Präparate für die Schausammlung wurde auf 162 erhöht.

Geschenke: Prof. Dr. L. von Heyden ordnete die von ihm geschenkten und von seinem Vater, Senator Dr. C. von Heyden, gesammelten und von Gustav Mayr in Wien bestimmten mitteleuropäischen Eichengallen. Ergänzt ist diese Sammlung durch viele Geschenke von Mayr an L. von Heyden und an unsere Gesellschaft (1905), wodurch sie so vollständig ist, daß von den in dem Mayrschen Werke: „Die mitteleuropäischen Eichengallen in Wort und Bild", Wien 1870/71, angeführten 95 Arten nur 15 fehlen, die allerdings meist nur in einzelnen Exemplaren in Österreich gefunden wurden. Prof. Dr. L. von Heyden bestimmte und ordnete ferner die von ihm geschenkten und von seinem Vater, Senator Dr. C. von Heyden gesammelten Minen, Larvengänge, Gallen (nicht von Eichen) und Fraßstücke von Insekten, sowie Insekten-Koprolithen, Spinnen-Eiersäcke, Phryganeen-Gehäuse, Schmetterlingspuppen und Gehäuse, die in 6 großen Sammlungskasten aufgestellt sind. Ferner schenkte Prof. Dr. L. von Heyden eine reiche Insektenausbeute, ca. 500 Exemplare, an Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Orthopteren und ein Wespennest aus Falkenstein i. T.; eine Anzahl Käfer aus Jamaika, Mexiko, Malaga, Old-Calabar und San-Franzisko; *Heydenia pretiosa* Förster ♂ und ♀, typische Stücke aus Frankfurt a. M. (Chalcidier, Micro-Hymenopteren).

Dr. med. A. Knoblauch: Wespennest mit Brut, Wespen in Alkohol, Phryganidengehäuse an Steinen, Larven von *Perla bicaudata* L. und diverse Heuschrecken aus Niedernhausen i. T.

K. Kullmann: diverse Käfer und Schmetterlinge, Heuschrecken, Hymenopteren, Dipteren, Neuropteren, die er bei Pontresina in 2200 m Höhe sammelte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. G. Mayr, Wien: Gallwespen, Cynipiden, und eine kleine Sammlung Gallen.

Dr. H. Schinz, Zürich: Gallen mit *Pteromalus* aus Chile.

H. Bücking, Höchst a. Main: Riesenschabe, *Blabera gigantea* L., welche an Farbhölzern lebend nach Urdingen am Rhein eingeschleppt wurde.

Prof. Dr. F. Richters: 2 *Rhyssa persuasoria* L. aus Calmbach im Schwarzwald.

Frau Dr. F. Römer: Hummeln von Gossensaß, Toblach, Schluderbach und Oberbozen in Alkohol.

Dr. A. Seitz: Eine große Kollektion von ihm selbst auf seiner Reise nach den Nilghiri-Bergen auf Ceylon gesammelter Schmetterlinge, gespannt und bestimmt: *Radena ceylanica, Ixias marianne, Pieris mesentina, Hebomoia glaucippe, Danais plexippus, Neptis sinuata, N. varmona, N. junibah, Junonia nilgiriensis, Vanessa nilgiriensis, Mycalesis patnia, M. adolphei, M. mandata, Lampides bocchus, Attacus taprobanes, Euploea montana, E. asela.*

F. W. Winter: Orthopteren aus der Grotte von St. Canzian, 3 Ameisenarten und eine Dolchwespe aus Rovigno.

Dr. A Strubell, Bonn: Verschiedene Orthopteren, meist Gespenstheuschrecken, namentlich *Macrolyristes imperator* Snellen mit prachtvoll entwickeltem Schallapparat auf den Flügeln.

Geh. Rat Prof. Dr. R. Koch, Berlin: 6 Arten von ihm selbst auf seiner Reise nach Deutsch-Ostafrika gesammelter Dipteren und zwar: *Glossina palpalis* Rob., *G. morsitans* Westwood, *G. pallidipes* Austen; *G. fusca* Walter; *G. longipensis* Corti; *G. tachinoides* Westw. von jeder Art ♂ und ♀.

A. Weis: 70 Dipteren aus Spanien, bestehend aus 14 Gattungen und 18 Arten; *Streptocerus speciosus* Fairm. ♂ aus Chile.

Dr. A. Reichard, Helgoland: 9 Hemiptera; 110 Coleoptera; 70 Orthoptera; 17 Lepidoptera; 18 Diptera; 24 Hymenoptera; 19 Pseudoneuroptera aus Haiti, Jamaika und Nordamerika.

Ingenieur F. Kinkelin: 2 Raupen, 10 Käfer, 40 Heuschrecken aus Dar-es-Salam, Deutsch-Ostafrika.

Prof. O. Schmiedeknecht, Blankenburg i. Thür.: 88 Cicaden in 47 Arten; 9 Psylloden in 6 Arten; 250 Wanzen in 150 Arten, sämtliche aus Thüringen; bestimmt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

August Heß, Speyer: *Tinea chloacella* H., Korkmotten in Weinstopfen, welche in Speyer in den Weinkellern großen Schaden verursachen.

Prof. Dr. J. Vosseler, Amani, Deutsch-Ostafrika: 500 Dipteren in etwa 100 Arten.

Tausch: Dr. G. Enderlein, Berlin: Copeognathen *(Psocidae)* 33 Arten aus 19 Gattungen; Neuroptera 1 Art und Hemiptera 10 Arten aus 7 Gattungen, gegen Insekten-Arbeiten aus den Abhandlungen.

Kauf: G. Schimpf, Friedrichshagen bei Berlin: 6 Kasten Schmetterlingsbiologien aus Paraguay von San Bernardino und zwar mit den dazu gehörigen Futterpflanzen, montiert und bestimmt.

Prof. O. Schmiedeknecht, Blankenburg i. Th.: 280 Wanzen und Cicaden aus Herzegovina und Südspanien.

Rudolf Trédl, Prüfening: eine Kollektion Borkenkäfer.

Ingenieur E. Pfaffs Erben, Darmstadt: 3500 Arten Käfer, worunter 800 Arten Tenebrioniden.

Wissenschaftliche Benützung: Pfarrer Muhl, Sachsenhausen bei Treysa, benutzte die Schmetterlingssammlung zum Vergleich.

Dr. C. Schleussner sandte 26 mikroskopische Präparate von Insekten zurück, die zu photographischen Studien entliehen waren.

Dr. G. Enderlein, Berlin, bestimmte die ihm gesandten Läuse von *Phoca vitulina* L. als *Echinophthirius phocae* Lucas 1834 = *setosus* Burm. 1838, und die Läuse vom Wildschwein als *Haematopinus suis* L. und von *Meles taxus* L. als *Trichodectes crassus* N.

Dr. Adolfo Lutz, Sao Paulo (Brasilien) und Konsul J. Streich, Stuttgart, benutzten die Dipterensammlung zum Vergleich.

Dr. Gustav Mayr, Wien, erhielt eine Kollektion Ameisen zur Bestimmung, die bereits wieder zurückgesandt wurden.

Kustos Fr. Kohl, Wien, erhielt mehrere 100 Pemphredoninen, Wegwespen, zur Bestimmung und Revision.

H. Friese, Schwerin, erhielt Hymenopterennester aus Ober-Oligocaenen Ceritienkalken von Flörsheim, die mit Landschnecken, Insektenlarven, Eidechseneiern und Säugetierresten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zusammen von K. Fischer gefunden wurden. Er sandte dieselben bereits zurück und glaubt, daß es Eumenidennester sind.

Direktor A. Seitz entlieh *Papilio podalirius* Ob. zum Abbilden. (Bereits zurückgeliefert.)

Außerdem benutzten Sammler und Schüler mehrfach die Museumssammlung zum Bestimmen und Vergleichen ihrer Ausbeute.

Prof. Dr. L. v. Heyden. A. Weis. Dr. J. Gulde. Dr. P. Sack.

8. Crustaceen.

Dr. E. Wolf arbeitete hauptsächlich an der Vervollständigung der Schausammlung und hat die Präparate um etwa 100 Stück vermehrt, so daß die Zahl nunmehr 301 beträgt. Er machte ferner zahlreiche Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung, um die Crustaceen-Fauna der Gewässer systematisch zu erforschen. Besondere Berücksichtigung fanden dabei die *Branchipus*- und *Apus*-Arten und deren Auftreten im ersten Frühling. Zu einer umfassenden Bearbeitung der Phylopoden und Branchiopoden erhielt Dr. Wolf das Material von verschiedenen Museen zum Vergleich.

Geschenke: Prof. Dr. L. von Heyden: Asseln aus der Umgebung von Frankfurt a. M.

Dr. F. Römer und Dr. F. Schaudinn: *Hyas araneus* L. ♂ und ♀ von Alexandrowsk an der Murmanküste; *Sabinea septemcarinata* (Sabine) W.-Spitzbergen, Eis-Fjord; *Eupagurus pubescens* (Kröger) N.-Spitzbergen, Ross-Insel, aus dem Material ihrer „Helgoland"-Expedition 1898, bearbeitet von Dr. F. Doflein in „Fauna arctica" Band I; *Calaniden-Plancton* aus *Calanus finmarchius* (Gunn.) bestehend, aus dem nördlichen Eismeer, 1898, 81° 32′ N. Br. mit Sublimat-Alkohol und Chromessigsäure konserviert.

Prof. Dr. M. Möbius: Larven von *Homarus vulgaris* M. Edw. in Formalin konserviert.

Dr. med. A. Knoblauch: *Astacus fluviatilis* Fabr. div. Stadien in Alkohol, darunter kleine von 1½ cm Länge, sogen. Butterkrebse und abgeworfene Häute, aus dem Theißbach bei Niedernhausen.

Dr. med. E. Roediger: *Mysis* spec. von Warnemünde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F. W. Winter: Verschiedene Landasseln aus St. Canzian, Krabbe, *Eriphia spinifrons* Herbst, mit Scherenmißbildung aus Rovigno.

Aus dem Nachlaß von Dr. J. Guttenplan: Mehrere *Apus cancriformis* Schaeffer; *Ocypoda* spec.

Dr. A. Reichard: 60 Macruren, 62 Brachyuren, 44 Isopoden, 10 Amphipoden aus Haiti, Jamaika und Nordamerika.

Ingenieur F. Kinkelin: Krabbe aus Dar-es-Salam.

H. Löne, Hannover: *Lepidurus productus* (L.) aus der Umgebung von Hannover.

Tausch: Königl. Zoologisches Museum in Berlin: *Gelasimus tetragonon* Rüpp., ♂ und ♀ von den Gilbert-Inseln, Taravo, Flinsch, S; *Hyppolyte gaimardi* M. Edw., Karajak Fjord, W.-Grönland, E. Vanhöffen S., *Eurypoides latreilli* Dana, Coguimbo, Chile, L. Plate S. nebst anderen Tieren gegen Separate aus unseren Abhandlungen.

Zoologisches Institut in Breslau: *Lepidurus productus* (L.) var. *schaefferi*, aus der Umgegend von Breslau 1903.

Dr. A. E. Ortmann, Pittsburgh: 2 *Cambarus rusticus* Girard; 4 *C. limosus* (Rafinesque); 5 *C. obscurus* Hagen; 2 *C. carolinus* Erichson; 5. *C. monongalensis* Ortmann, Cotypen; 4 *C. diogenes* Girard, gegen Crustaceen-Arbeiten aus den Abhandlungen.

Zoologische Station in Triest: *Maja verrucosa* M. Edw. mit Austern, *Mytilus* und *Balanus* bewachsene, schöne Schaustücke; *Anilocra* spec. an *Crenilabrus griseus* L.

Kauf: G. Budde-Lund, Koppenhagen: 52 verschiedene Arten Landasseln aus 10 Gattungen, bestimmt.

Henry Suter, Auckland (Neu-Seeland): Branchiopoden; 5 Arten Cirripedien aus 5 Gattungen; 17 Arten Amphipoden aus 9 Gattungen; 20 Arten Isopoden aus 17 Gattungen; 13 Arten Macruren aus 12 Gattungen; 3 Arten Anomuren aus 2 Gattungen; 22 Arten Brachyuren aus 18 Gattungen, bestimmt.

Arctisches Museum, Tromsö: *Sclerocrangon boreus*, Tromsö; *Synidothea biscuspida* und *Anonyx lagena* von Spitzbergen.

Wissenschaftliche Benützung: Bildhauer Johann Belz benutzte verschiedene Krabben und Einsiedler-Krebse als Vorlagen beim Modellieren.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. G. Nobili, Turin, entlieh *Apus namaquensis* Richters, Typus und Original-Exemplar, zum Vergleich (bereits zurückgeliefert).

Dr. J. G. de Man, Jerseke, entlieh *Merhippolyte orientalis* de Man zum Vergleich (bereits zurückgeliefert).

9. Die Arachnoideen und Myriopoden.

Dr. E. Wolf revidierte und ergänzte die für die Schausammlung fertiggestellten Präparate von Skorpionen und Myriopoden. Er begann dann mit der Aufstellung der Arachnoideen für die Schausammlung, wofür 132 Präparate montiert wurden.

Geschenke: Prof. Dr. L. von Heyden: Spinnen und Tausendfüßler aus der Umgebung von Frankfurt a. M. und aus den Schweizer Alpen, gesammelt von seinem verstorbenen Vater, Senator Dr. C. von Heyden.

K. Kullmann: Spinnen von Pontresina aus 2200 m Höhe.

Dr. A. Strubell, Bonn: *Telyphonus caudatus* Fabr., vier erwachsene Exemplare nebst einer vollständigen Entwickelungsserie; Spinnen aus Java, von welchen die meisten von Bertkau bestimmt sind.

Prof. Dr. H. Schinz, Zürich: *Scolopendra* spec. aus Kaledonien, Südbai.

Prof. Dr. F. Richters: *Roncus lubricus* L. Koch, Pseudoskorpione aus Korsica; *Liacarus palmicinctus* Mich. ad. und Nymphe auf *Peltigera* und *Glomeris inarmorata*, Blindbachtal im Schwarzwald; verschiedene mikroskopische Präparate von *Macrobiotus sattleri* Richters aus Hamburg uud *Hoplophora* aus Calmbach im Schwarzwald.

Hch. Bickhardt, Erfurt: *Myriopoden* aus Korsica.

Frau Dr. F. Römer: *Ixodes ricinus* L., vom Menschen.

F. W. Winter: 12 Arten Spinnen und 3 *Euscorpius italicus* W. Herbst aus Rovigno.

Geh. Rat Prof. Dr. R. Koch, Berlin: 16 Arten Zecken meist aus Afrika, darunter *Ornithodorus mubata* Murray.

Dr. A. Reichard, Helgoland: 50 Spinnen und 1 Geißelskorpion aus Haiti, Jamaika und Nordamerika.

Ingenieur F. Kinkelin, Dar-es-Salam: Tausendfüße, Geißelskorpione, Skorpione, Spinnen aus Dar-es-Salam, Deutsch-Ostafrika.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Dr. L. von Heyden: 2 Skorpione von Burg Schleinitz in Steiermark.

O. Lotichius, Morenzi-Arizona U. S. A.: Spinnen, Skorpion und Scolopender aus Morenci.

Dr. A. Borgert, Bonn: *Scolopendra valida* von Villaflor, Tenerife.

Tausch: Königl. Zoologisches Museum, Berlin: *Colossendeis proboscidea* (Sab.) Bäreninsel 1898, Cl. Hartlaub S.; *Nymphon mixtum* Kröger ♂ und ♀ König Karls-Land 1898, F. Römer und F. Schaudinn S.; *Chaetonymphon spinosum* (Goodsir) ♂ und ♀ Spitzbergen 1898, F. Römer und F. Schaudinn S.; *Ch. hirtipes* (Bell) ♂ und ♀ Spitzbergen 1898, F. Römer und F. Schaudinn S.; *Borneonymphon robustum* (Bell.) ♂ und ♀ Barents-See 987 m, A. Dohrn S, und andere Tiere gegen J. G. de Man, „Die von Prof. Kükenthal im indischen Ozean gesammelten Stomatopoden und Dekapoden", aus dem 25. Bande unserer Abhandlungen.

Kauf: F. Koenike, Bremen: 25 Arten *Hydrachniden* (Wassermilben) in 11 Gattungen, bestimmt.

Henry Suter, Auckland (Neu-Seeland): 2 Arten *Onichophoren*; 2 Arten *Myriopoden*; 2 Arten *Pycnogoniden*, bestimmt.

Wissenschaftliche Benützung: Geh. Rat Prof. Dr. W. Dönitz, Berlin, erhielt Material von *Argas reflexus* Latr. aus Frankfurt a. M., 1901 und 1904 gesammelt, sowie unser ganzes Material an Zecken zur Bestimmung.

Dr. K. Schleussner sandte die mikroskopischen Präparate von Milben und Pseudoskorpionen zurück, die er zu photographischen Versuchen erhalten hatte.

10. Die Würmer.

Für die Gruppen der Brachiopoden, Bryozoen und Gephyreen wurden aus den vorhandenen Beständen die Schausammlungspräparate hergestellt, im ganzen 66 Nummern. Für die Anneliden muß erst eine Ergänzung dieser Gruppe versucht werden, da das vorhandene Material viel zu dürftig zur Ausscheidung einer Schausammlung ist. Erfreulichen Zuwachs erhielt wiederum die Parasitensammlung durch genaueste Untersuchung der eingelieferten Tiere.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geschenke: F. W. Winter: *Taenia crassicollis* Rud. aus dem Darm der Katze in Formol; 2 Lebern vom Hammel mit *Distomum lanceolatum* (Mehl.) dicht besetzt, in Formol, und drei Regenwürmer aus den Grotten von St. Canzian.

Dr. J. Gulde: *Gordius* spec. aus *Pezotetix alpinus* Koll. von Preda (Albula).

Fr. Beyschlag: *Bipalium kewense* Mos. aus Sumatra (= *Placocephalus kewensis* Loseley).

San.-Rat Dr. E. Blumenthal: *Taenia saginata* Goeze.

Dr. med. E. Roediger: *Spirorbis* spec. auf Laminarienblatt aus Warnemünde.

Aus dem Nachlaß von Dr. med. J. Guttenplan: Köpfe von *Taenia saginata* Goeze.

Dr. A. Reichard, Helgoland: Gephyreen *(Sipunculus);* eine große Kollektion Oligochaeten, Polychaeten, Hirudineen und Nemertinen aus Haiti und Jamaika.

Prof. Dr. L. von Heyden: kleine Gordiiden aus Käfern von Burg Schleinitz in Steiermark.

Tausch: Zoologische Station, Triest: 2 Riesenregenwürmer, *Octolasium mima* (Rosa).

Kauf: Henry Suter, Auckland (Neu-Seeland): Landplanarien aus New-South-Wales, Victoria und Tasmanien: 23 Arten *Geoplana*, darunter 2 Cotypen und *Bipalium (Placocephalus) kewense* Mos.; 4 Arten Gephyreen; 6 Arten Anneliden.

Arctisches Museum, Tromsö: *Phascolosoma margaritacum* und *Priapulus caudatus* von Tromsö.

Wissenschaftliche Benützung: Generaloberarzt Dr. O. von Linstow, Göttingen, erhielt das inzwischen aufgesammelte Material an parasitischen Nematoden, 37 Nummern, zur Bearbeitung und sandte es bereits zurück. Die Sammlung bestand aus 27 Arten, wovon 3 als neue Arten beschrieben wurden.

Prof. Dr. F. Zschokke, Basel, erhielt Taenien aus dem Gibbon des hiesigen Zoologischen Gartens und bestimmte sie als *Taenia saginata* Goeze, den gewöhnlichen Bandwurm des Menschen, und *Bertia* spec. ein für Affen typisches Genus. Taenien aus dem Urang-Utan des Zoologischen Gartens bestimmte er als zur Gattung *Darwinea* gehörig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. H. Kluge, Privatdozent aus Kasan, z. Zt. Berlin, Zoologisches Museum, erhielt 8 Nummern nordischer Bryozoen, die Prof. F. C. Noll 1884 gesammelt hat, zur Bearbeitung in „Fauna arctica".

11. Die Echinodermen.

Zur Vermehrung der Echinodermensammlung wurden aus der Fauna des Golfes von Neapel alle bisher im Museum noch nicht vertretenen Arten bezogen. Sodann wurde damit begonnen, aus den vorhandenen Beständen eine Schausammlung herzustellen, im ganzen bisher 101 Präparate. Leider ist unsere Echinodermensammlung außerordentlich lückenhaft. Ganze große Gruppen sind nicht vertreten, wir besitzen an exotischem Material eigentlich nur die Ausbeuten von W. Kükenthal von den Molukkeninseln und von A. Strubell von Amboina. Alle Bemühungen, durch Kauf oder Tausch diese Lücken auszufüllen, sind bisher vergeblich gewesen. Die meisten Museen haben kein Material abzugeben, anderen ist der Tausch zu unbequem, wenn nicht Objekte aus derselben Abteilung dagegen gegeben werden können.

Geschenke: Dr. med. E. Roediger: *Asterias rubens* L. juv. aus Warnemünde.

Dr. R. S. Scharff, Dublin: 2 *Strongylocentrotus lividus* Brdt. aus der Gallway-Bay, W.-Irland.

Kauf: Zoologische Station in Neapel: 32 Arten Holothurien, Echiniden, Asteriden, und Ophioriden, die meisten Arten in mehreren Stücken zur Vervollständigung der Lehr- und Schausammlung.

12. Die Coelenteraten.

Bei der Vermehrung der Coelenteratensammlung hatten wir uns der gütigen Mithilfe des Herrn Dr. H. Merton, der im vorigen Winter an der Zoologischen Station in Neapel arbeitete, zu erfreuen. Dr. H. Merton sandte uns 55 Arten Hydroiden, Acalephen, Siphonophoren, Ctenophoren und Anthozoen, meist in prächtigen Schaustücken, so daß aus der Neapeler Fauna jetzt fast alle Arten in unserer Sammlung vertreten sind. Die meisten dieser Stücke waren für die Schausammlung beson-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ders ausgesucht und sie werden die wesentlichsten Bestandteile in der Gruppe der Coelenteraten bilden. Im übrigen wird diese Abteilung aber noch recht lückenhaft bleiben, wenn auch im ganzen bisher 249 Nummern fertiggestellt wurden. Davon entfallen aber über 100 Nummern auf die Schwämme, die durch die schönen Schenkungen von Dr. K. Gerlach an Hexactineliden und durch die große adriatische Ausbeute von Dr. F. Römer so reichlich gestaltet werden konnte. Die anderen Gruppen sind aber recht dürftig, namentlich Gorgoniden, Pennatuliden, Antipatharien und Steinkorallen. In diesen Gruppen fehlen uns Prachtexemplare und trotz vieler Bemühungen ist es auch bisher nicht gelungen, solche zu erwerben. Die Steinkorallen sind noch nicht in Angriff genommen, für die übrigen Gruppen ist aber alles, was aus den vorhandenen Beständen für die Schausammlung zu verwerten war, ausgesucht und fertiggestellt. Die Schwämme der neuen Schausammlung wurden im vorigen Winter in der wissenschaftlichen Sitzung vom 24. Februar im Hörsale ausgestellt und von Dr. F. Römer in einem längeren Vortrage erläutert.

Durch Tausch erhielten wir vom Zoologischen Institut in Graz 77 Arten Spongien aus der Adria, fast alle Arten aus dem Original-Material von Prof. Franz Eilhard Schulze und von diesem selbst bestimmt.

Geschenke: Prof. Dr. H. Schinz, Zürich: Verschiedene Nummern trockener Hornschwämme von der Südküste Australiens.

N. Schauermann: *Spongilla lacustris* aut. aus der Badeanstalt im Main.

Dr. med. E. Roediger: *Aurelia aurita* (L.), *Cordylophora lacustris* Allm. und diverse Hydroidpolypen aus Warnemünde.

Carl Rompel (Inhaber der Firma J. Thomson): *Euspongia officinalis* L., kleine Stücke des sogen. Augenschwammes des Handels, gebleicht und ungebleicht, von Mandrucha und Candia; Levante-Schwamm von Mandrucha, die feinste Qualität des Badeschwammes, die in den Handel kommt.

Dr. H. Merton: 55 Arten Hydroiden, Acalephen, Siphonophoren, Ctenophoren und Anthozoen, meist prachtvolle Stücke aus der Zoologischen Station Neapel für die Schau- und Lehrsammlung, darunter ein hervorragendes Schaustück der Edelkoralle, *Corallium rubrum* L. mit ausgestreckten Polypen. Es

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sind dies alles Arten, die uns aus der Neapeler Fauna noch fehlten.

Dr. F. Römer und Dr. F. Schaudinn: aus dem Material ihrer „Helgoland"-Expedition 1898: *Cyanea capillata* O. Fabr. aus dem Reliktensee Mogilnoje auf der Insel Kildin an der Murmanküste; *Cyanea capillata* O. Fabr. aus dem Virgohafen in N. Spitzbergen.

Dr. L. L. Breitfuß, Katharinenhafen an der Murmanküste: *Beroë cucumis* O. Fabr. aus dem nördlichen Eismeer.

Tausch: Zoologische Station, Triest: *Chrysaora hyoscella* Sch., große Meduse für die Schausammlung.

Zoologisches Museum, München: Hyalonemen und kleine Euplectellen in Alkohol gegen Reptilien.

Zoologisches Institut in Graz: 77 Arten Spongien gegen diverse Schriften aus den Abhandlungen.

Kauf: Zoologische Station, Neapel: *Nausithoe punctata* Kölliker; *Sagartia dohrni* Koch juv. für mikroskopische Präparate.

Henry Suter, Auckland (Neu-Seeland): 10 determinierte Arten Poriferen und Anthozoen aus 9 verschiedenen Gattungen.

Arctisches Museum, Tromsö: *Holopsamma argillaceum*, Sandschwamm aus dem Tromsö-Sund aus 75 m Tiefe.

Dr. F. Römer erhielt die Ctenophoren-Ausbeute der russischen Expedition für wissenschaftlich-praktische Untersuchungen an der Murmanküste zur Bearbeitung.

13. Die Protozoen.

Die Vermehrung der Protozoensammlung beschränkte sich auf die Anfertigung einiger mikroskopischer Präparate aus den einheimischen Süßwasser-Protozoen. Für die Schau- und Lehrsammlung wurden große Kolonien von *Carchesium polypinum* L. an Schilfstengeln aus dem Gravenbruch konserviert und aufgestellt. Die Protozoenfauna der Gewässer der nähern Umgebung wurde fortgesetzt einer eingehenden Beobachtung und systematischen Durcharbeitung unterzogen, worüber Frau M. Sondheim ein ausführliches Journal führt.

Kauf: Zoologische Station in Neapel: *Aulacantha scolymantha* E. H.; *Thalassicolla nucleata* Huxl.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Für die Sammlung der ausländischen Tiere, welche lebend in Frankfurt a. M. gefunden wurden, schenkte:

Emil Rupp: *Acridium aegypticum* L., eine südeuropäische Heuschrecke aus der Markthalle.

A. Blascheck & Co: *Dermestes vulpinus* F., einen Speckkäfer, der von Bombay mit Häuten eingeschleppt wurde. (Durch Tierhäutehandel über die ganze Erde verbreitet und bereits früher schon einmal in Frankfurt gefangen.)

Farbstoffwerke C. Flesch: 12 junge Ratten nebst einem aus einer holländischen Zeitung gefertigten Nest. Nach Ansicht von Prof. Matschie in Berlin handelt es sich um *Mus decumanus* Pall.

14. Die vergleichend-anatomische Sammlung.

Die Verarbeitung des anatomischen Materiales, das hauptsächlich aus den Tieren des Zoologischen Gartens bestand, die oben bei den Säugetieren und Vögeln bereits namentlich aufgeführt sind, erledigte wie in früheren Jahren Frau M. Sondheim. Die Zahl der für die Schausammlung fertiggestellten Präparate beträgt 150.

Von verschiedenen Tieren, die aus dem Zoologischen Garten geliefert wurden, sind die Skelette gemacht worden; z.B. *Ursus americanus* Pall., *Erethizon dorsatum* L. etc. Von allen Tieren wurden die Schädel präpariert.

Für die Geweihsammlung erwarben wir durch gütige Vermittelung von Sparre Schneider in Tromsö von *Rangifer tarandus* L. drei schöne Geweihe von Süd-Varanger und zwei von Spitzbergen. Letzere sind sehr willkommen, da die Rentiere von Spitzbergen sich bekanntlich von den norwegischen und grönländischen unterscheiden und als besondere Form oder Varietät angesehen werden.

Geschenke. Aus dem Nachlaß von Dr. J. Guttenplan: Vier menschliche Embryonen.

Dr. F. Römer und Dr. F. Schaudinn: Eine große Kollektion Augen vom Eisbär, Rentier, Kolkraben, Adler und verschiedenen Mövenarten, konserviert mit Müllerscher Lösung; Ovarien von verschiedenen Mövenarten, konserviert mit Sublimat-Alkohol, Spitzbergen und Norwegen 1898.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

F. W. Winter: *Felis domestica* Briss. Zwei Embryonen mit Eihüllen und Placenten, in Formol konserviert.

Prof. Dr. M. Flesch: Zwei menschliche Embryonen im Alter von 5—6 und 7—8 Monaten, in Formol konserviert.

Carl Hopf, Niederhöchstadt: Schädel eines großen Schlächterhundes.

Direktor W. Drory: *Cervus elaphus* L. Embryo.

Oberleutnant O. Kauffmann, Marburg: Tiger-Embryo, in Alkohol konserviert.

Reg.-Baumeister W. Theiß: *Canis vulpes* L. Sechs Embryonen, in Alkohol konserviert.

Dr. med. A. Knoblauch: Mikroskopische Präparate von der Kühneschen Muskelspindel aus dem M. biceps brachii des Menschen.

Ingenieur F. Kinkelin, Dar-es-Salam: *Bubalis lichtensteinii* Peters, Gehörn.

Wissenschaftliche Benützung: Dr. E. Breslau, Straßburg, studierte das embryologische Material an Beuteltieren und erhielt davon einige Stücke zur Verarbeitung.

Dr. Friedrich Heiderich, Göttingen, erhielt eine Anzahl kleiner und junger Säugetiere in Spiritus zu einer Arbeit über die Schultermuskulatur.

Die Lehrsammlung wurde nach Kräften vermehrt und für alle die Gruppen, welche für die Schausammlung hergerichtet wurden, aus den vorhandenen Beständen vervollständigt. Sie umfaßt jetzt:

an Wirbeltieren 702 (496) Nummern,
an wirbellosen Tieren 956 (506) Nummern.

Wissenschaftliche Auskunft wurde 19mal erteilt, und zwar handelte es sich 6mal um Würmer, 6mal um Insekten, 1mal um Tausendfüße, 1mal um Mollusken, 2mal um Vögel, 1mal um Säugetiere und 2mal um botanische Objekte.

Dr. F. Römer besichtigte im Mai 1906 im Auftrage der Gesellschaft verschiedene Museen Englands, zu welcher Reise Dr. E. Roediger die Anregung gegeben und die Führung übernommen hatte. Dr. F. Römer erstattete in der Verwaltungssitzung vom 26. Mai Bericht über diese Reise und gab eine Ausarbeitung darüber zu dem Protokoll der Sitzung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Für das Atelier der Konservatoren wurden verschiedene Gestelle, die beim Modellieren und beim Ausstopfen notwendig sind, sowie ein geräumiger Unterbau für den Schraubstock von unserem Museumshandwerker angefertigt und eine größere Anzahl Instrumente angeschafft.

Für die Handbibliothek des Museums wurden wiederum verschiedene Lehr- und Handbücher, besonders neue Auflagen derselben, gekauft und die Sammlung der Arbeiten, die sich auf die deutsche Fauna beziehen, fortgesetzt. Als Geschenke erhielten wir Bücher und kleine Schriften für die Handbibliothek von:

Prof. Dr. L. von Heyden, Separate seiner sämtlichen Arbeiten und ein vollständiges Exemplar der Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft Band I—XIV; Dr. med. A. Knoblauch, Prof. Dr. F. Richters, Separate seiner sämtlichen Arbeiten; Dr. J. Gulde, Dr. A. Rörig, G. Hartmann, A. Oberwimmer, H. Wehner, Dr. H. Poeverlein, Prof. C. B. Klunzinger, Stuttgart; C. Hopf, Niederhöchstadt; Regierungsrat Dr. F. Schaudinn, Hamburg; Prof. Dr. L. Graff. Graz; Prof. Dr. Bail, Danzig; Prof. Dr. W. Kobelt, Schwanheim; Geheimrat Dr. A. von Kölliker, Würzburg; Dr. R. Scharff, Dublin; Geh. Rat Prof. Dr. Möbius, Berlin; Dr. E. Schütze, Stuttgart; Ingenieur Pfaffs Erben, Darmstadt; Nassauischer Verein für Naturkunde, Wiesbaden; Dr. A. Lang, Zürich; G. Barthmann, Wiesbaden; Dr. J. G. de Man, Jerseke.

Im Tausch: Königl. Zoologisches Institut in Berlin; F. J. P. von Calker, Groningen; Königl. Zoologisches Institut Breslau; Dr. A. E. Ortmann, Pittsburgh; Dr. Elof Jäderholm, Örebro.

Für die Tafelsammlung fertigte Dr. E. Wolf eine Wandtafel über „Parasitische Protozoen und ihre Überträger", sowie mehrere Tafeln und biologische Tabellen über die Krustaceen des süßen Wassers.

F. W. Winter schenkte eine Anzahl Hexactinellidentafeln und unterstützte uns durch seinen gütigen Rat und Mitarbeit bei der Anfertigung von zwei großen Wandkarten der Nord- und Süd-Polarregion.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Für die Bildersammlung schenkte:

F. W. Winter das Bild seines Vaters für das Sitzungszimmer,

Prof. Dr. W. Kobelt, Schwanheim, sein Bild für das Sektionszimmer,

Prof. Dr. K. Chun, Leipzig, Geh. Rat Prof. Dr. Bütschli, Heidelberg, Hofrat Prof. Dr. L. von Graff, Graz, Prof. Dr. F. Richters ihre Bilder für die Porträtsammlung,

Stud. chem. J. Renck, Offenbach, ein Aquarellbild von Franz Ritter.

Im Museum arbeiteten während der akademischen Ferien im Frühjahr und im Herbst die Studenten der Naturwissenschaft: W. Alt, F. Haas, M. Plaut und K. Richters.

II. Botanische Sammlung.

Von dem zweiten der unterzeichneten Sektionäre ist das Herbarium durchgesehen und durch Einreihung der neuen Eingänge vervollständigt worden. Mit der Aufnahme der Objekte der Schausammlung für den Katalog hat sich Herr Karl Koch wiederum in sehr dankenswerter Weise befaßt. Mehrere wissenschaftliche Anfragen wurden durch den ersten der unterzeichneten Sektionäre erledigt. Zur wissenschaftlichen Benutzung, resp. zur Revision wurde aus dem Herbarium die Gattung *Rosa* an Herrn Hasse in Herbeden a. d. Ruhr ausgeliehen.

Geschenke: A. Askenasy: einige getrocknete Pflanzen aus Ceylon; ein Paket Vetiver-Wurzeln (*Andropogon squarrosus*).

Prof. Dr. O. Boettger: Ast von *Fagus silvatica* mit knollenförmiger Anschwellung; dreiteilige Frucht von *Juglans regia*.

Botanischer Garten: trockener Stamm von *Aralia papyrifera*; Stammpräparat von *Aloe spicata*.

F. E. Clotten: trockene Zweige vom Mokkakaffeebaum mit Blättern und Früchten, nebst einer Probe der Früchte in einer Flasche; 2 Kapseln von *Ceiba pentandra* vom Bismarckarchipel.

M. Dürer: Exemplare von *Peziza aurantiaca*, *Lycoperdon constellatum*, *Polyporus perennis*, *Phallus impudicus*, *Phallus caninus*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. W. Figdor, Wien: 2 Früchte von *Parmentiera cerifera* aus Buitenzorg.

Flersheim-Hess: ein ca. 40m langes Rohr aus Borneo; 1 Stange Zuckerrohr mit Wurzel; 1 Stück Perlbambus aus Japan.

Dr. K. Gerlach: Frucht von *Lodoicea Seychellarum* und 2 andere Palmenfrüchte.

H. Gombel: Gallen von *Andricus globuli* auf Eiche.

E. Gramm: *Polyporus* spec.

B. Haldy, Gelnhausen: Früchte von *Pirus salicifolia;* mehrere von ihm photographierte Vegetationsbilder aus der Gegend von Gelnhausen.

Dr. A. Jassoy: Photographie einer großen Eiche aus dem Arnsberger Walde in Westfalen.

G. Kathreiners Malzkaffee-Fabriken, München: 4 Gläser mit Präparaten der Fabrikation von Malzkaffee aus Gerste.

L. Kauper: Stammstück von *Phoenix farinifera* aus dem Palmengarten.

C. Koch: Eine Sammlung von Samen von Gräsern und Futterpflanzen in 78 Gläsern; je ein Paket Radix Vetiveriae, Sarsaparillae, Glycyrrhizae; Blatt von *Agave americana* und daraus gewonnene Fasern; 3 Blätter von *Camphora* spec. aus Pegli; Frucht von *Citrus medica* var. *Pomum Adami.*

Prof. Dr. O. Körner, Rostock: 3 Photographien von merkwürdigen Buchen bei Rostock.

Ferd. Meyer: 2 Früchte von *Opuntia Ficus indica.*

E. Merck, Darmstadt: 21 Gläser mit Droguen von Gerbstoffpflanzen.

Prof. Dr. M. Möbius: Mehrere Exemplare von *Cytinus Hypocistis* auf den Wurzeln von *Cistus albidus;* einige Exemplare von *Clathrus cancellatus*, beide von der Insel Saint-Honoré bei Cannes.

Von den Kindern des † Ingenieurs E. Pfaff, Darmstadt: Ein Herbarium von 40 Faszikeln nebst dem dazu gehörigen Schrank.

Prof. Dr. F. Richters: Stamm eines Baumfarn (*Dicksonia antarctica*?).

Dr. E. Roediger: Ein Exemplar von *Daedalea quercina* in Formol; Stammstücke von *Fuchsia* spec. und *Arbutus* spec. aus Dundrum bei Dublin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Dr. H. Schenck, Darmstadt: ♂ Blütenstand der Palme *Kentia Balmoreana.*

Obergärtner Schmidt: 1 Exemplar von *Tuber aestivum,* das mit anderen auf dem städtischen Friedhof gefunden worden ist.

Direktor A. Siebert: Früchte von *Cassia Fistula.*

F. Sommerlad: 2 gr. Exemplare von *Lycoperdon Bovista.*

Frau M. Sondheim: Gallen von *Exobasidium Rhododendri* auf *Rhododendron ferrugineum* aus der Schweiz.

Stadtgärtnerei: Sehr schöne Verbänderung eines Blütenstandes von *Verbascum thapsiforme.*

Prof. Dr. L. Stelz: Blühendes Exemplar von *Brassica oleracea* aus Helgoland.

F. W. Winter: Gallen von *Aphis Pistaciae* auf *Pistacia terebinthus* aus Rovigno.

F. Wirtgen, Bonn: Ein Faszikel getrockneter Pflanzen (Gefäßkryptogamen).

Tausch: Prof. Dr. H. Schinz, Zürich: 95 getrocknete südafrikanische Pflanzen gegen Dubletten aus unserem Herbarium.

Kauf: W. Ehrhardt, Joinville (Brasilien): ein schönes Exemplar der Schmarotzerpflanze *Lophophytum mirabile* in Alkohol.

Prof. Dr. W. Migula, Eisenach: 2 Faszikel seiner Kryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae exsiccatae.

J. S. Kaulfuß, Nürnberg: 54 Exemplare Herbarpflanzen (Phanerogamen und Gefäßkryptogamen).

O. Leonhard, Nossen i. S.: 71 Exemplare Herbarpflanzen (Phanerogamen und Gefäßkryptogamen).

Prof. Dr. M. Möbius. M. Dürer.

III. Mineralogische und Petrographische Sammlung.

Geschenke: K. Fischer: 2 Basalte von Bockenheim (Römers Park); 3 Stufen mit Zinnerz und Wolframit von den Schönfeld-Schlaggenwalder Zechen; ferner eine kleine Konkretion von Roteisen nach Pyrit (?) in Trigonodusdolomit von Seebronn bei Tübingen.

K. Heid, Bockenheim: Kupferkies, Bleiglanz, Silber (kleine Drähte) von Durango.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

L. Henrich: Mehrere Bavenoer Granitstücke.

A. Jaffé und C. Trier, durch Vermittlung des Herrn C. H. Fulda: Eine Serie von Quarziten und Quarzkonglomeraten aus den Gruben der Wemmer Gold Mining Company nebst Nebengesteinen und eingelagerten Eruptiven (angeblich Diorit); 4 Blöcke von blauem, gelbem und rotem Diamanttuff aus den Gruben der Premier Diamond Mining Company; 2 Photogramme des Cullinan, des größten bis jetzt überhaupt gefundenen Diamanten; endlich 8 g Johannesburger Rohgold.

Dr. med. A. Knoblauch: Hydrobienkalk vom städt. Siechenhaus (Sandhof) mit kleinen Kalksinterzäpfchen.

Dr. E. Naumannsche Erzstufen-Schenkung. Betreffs dieses außerordentlich wertvollen Geschenkes sei auf den Bericht des zweiten Direktors im I. Teil S. 14* hingewiesen. Da die Sammlung noch nicht aus der Zentrale für Bergwesen überführt werden konnte, können nähere Mitteilungen erst im nächsten Jahresbericht erfolgen.

Prof. Dr. A. Nies, Mainz: 1 Quarz von Goyas, Bras., mit natürlichen Ätzfiguren; 1 Olivinkristall von Ägypten; 2 Spinelle, ein einfacher Kristall und ein Zwilling aus Ägypten.

L. Pfeiffer, Darmstadt: Streifiger Granit, Pegmatit und hornblendereiches Ganggestein vom Kullengebirge, S.-Schweden; zirka 20 Stufen von der Ilseder Hütte bei Peine in Hannover, mit Pyrolusit, Bohnerz, Kalkspat, manganhaltigem Kalkspat.

Hütteningenieur P. Prior: Talkschiefer mit Zinkblende von Klingental i. S. und Bleiglanz, langgestreckt nach ∞O, von Braubach.

Über das F. Rittersche Vermächtnis s. den besonderen Bericht im I. Teil, S. 11*.

Dr. Rösel: Kieselzinkerz, schalenförmig, aus den Gruben von Giuenni, Sardinien, 30 m unter dem Gipfel des Monte Sta. Barbara.

Prof. Dr. W. Schauf; Granit von Zwingenberg mit Quetschzone, geschliffen und poliert durch L. Best in Darmstadt; Dioritinjektion in hornblendeführendem Hornfels; Granitporphyr und neues dioritisches Ganggestein (nach Klemm) zwischen Ober- und Niederramstadt an der Bahn; Granitporphyre und Malchit, letzterer mit Fluidalstruktur, vom Gemeindebruch bei

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oberramstadt; Stufen aus dem Stromberger Stringocephalenkalk mit Bändern und Nestern von Roteisen und Kalkspat; Kalkspatskalenoëder mit Roteisenkruste; Roteisen und Psilomelan von Walderbach.

F. Silbermann, Bockenheim: Titaneisensand von Johannesburg und verwitterter Kimberlit.

Über die A. Stübelsche Schenkung s. den besonderen Bericht im I. Teil, S. 12*.

W. von den Velden: Ausgezeichnete Stufe mit Kalkspatskalenoëdern von Ofterdingen im Wutachtal.

F. W. Winter: Schöner Manganknollen aus 5108 m Tiefe westl. von S.-Afrika, am 20. Oktober 1898 gedredscht; Kalksinter aus der Höhle St. Canzian bei Triest.

Kauf: Dr. L. Blatz, Heidelberg: Mehrere Staurolithe von Fannin Co., Georgia; Zirkon, Colorado; blaues Steinsalz, Sudenburg bei Magdeburg; Pyromorphit, Roughtenhill, Cumberland; Dolomit nach Calcit, Callerheistert bei Mechernich; 2 Pyrolusite in Psilomelan, Minas Geraës; Dolomit in Anhydrit, Hall, Tirol; Sanidinzwillinge, Bagnaja bei Viterbo; mehrere Kalkspäte von Egremont; 2 Dodekaëder von Kalktongranat, Halostoc, Mexiko; 3 Titanite von Diana, Lewis Co., N.-York; Speckstein nach Quarz, Göpfersgrün; Rauchquarz, Galenstock; Spinell und Korund, Ceylon; Diopsid, Hull, Quebec; große sphenoidische Schwefelkristalle, Girgenti; Fahlerz, Kapnik; Chiastolithe, Lancaster, Massachusetts; Pyroxen, Nordmarken (Flinks Typ. I); Milarit, Val Giuf, Tavetsch; Magneteisen, Magnet Cove, Arkansas; Flußspat, Moldava; Vanadinit, N.-Mexiko; Titanit, Bamle; Cölestin, Put in Bay, Ohio.

Oberforstrat A. von Ritter in Speyer aus dem Nachlaß seines Bruders: eine Anzahl kleiner Diamanten, darunter ∞O; O; ∞On; $\infty O \infty$; Zwillinge nach O.

Dr. F. Krantz in Bonn: Axinit, Obira, Japan; Nickelblüte, Laurion; eine prachtvolle geschliffene Kugeldioritplatte von Corsica; sie dürfte eine Zierde der petrographischen Abteilung des neuen Museums bilden.

Freiberger Mineralien-Niederlage: Pyrit, $\frac{\infty O_2}{2}$; Zwillinge nach ∞O, Largagrube bei Zalathna, Siebenbürgen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tausch: 20 g Braunaueisen gegen brasilianische Turmaline, mit Prof. Dr. Nies zu Mainz.

Wir sprechen auch an dieser Stelle allen Schenkern nochmals unseren verbindlichsten Dank aus. Wie im vorigen Jahr ist auch in diesem der Sektionär Herrn P. Prior für seine liebenswürdige Unterstützung bei Museumsarbeiten zu herzlichem Dank verpflichtet, ferner Herrn H. Kaiser, der einen großen Teil der Mineraliensammlung geographisch geordnet hat.

Prof. Dr. W. Schauf.

IV. Geologisch-paläontologische Sammlung.

1. Die Säugetiere und Vögel.

Geschenke: Frau Baron von Reinach: Die besonders an tertiären Fossilien sehr reiche Laubersche Sammlung (vgl. unter Lokalsammlung) enthielt Reste von *Rhinoceros croizeti* Pomel, Nagern, Insektenfressern, *Palaeochoerus meissneri* v. Meyer, *Dremotherium* u. s. w. vom Heßler b. Wiesbaden.

Oberförster H. Behlen, Haiger: 1) von Steeten a. d. Lahn: *Arvicola*, *Myodes*, *Lagopus*, *Talpa*, *Sorex*, zahlreiche Arten,

2) von Langenaubach bei Haiger: *Arvicola* (zahlreiche Arten), *Myodes*, *Lagopus*, *Talpa*, *Sorex*, *Rangifer* (Geweihstücke und Milchzahn), *Lepus variabilis* Pall., *Foetorius*, *Cricetus*, *Canis lagopus* L., *Lagomys*, *Tetrao tetrix* L. etc., sehr zahlreiche Reste.

Alle Arten stammen aus dem Diluvium und sind von Dr. M. Schlosser, München, bestimmt.

Fabrikbesitzer R. Dyckerhoff, Biebrich: *Palaeochoerus meissneri* v. Meyer (Unterkiefer) und *Rhinoceros* (zahlreiche Einzelknochen) aus den Hydrobienschichten vom Heßler bei Wiesbaden; Atlas, Schwanz und Rückenwirbel von *Elephas*, Tibia von *Rhinoceros*, Tibia von *Equus*, Knochenreste von *Bison priscus* v. Meyer, sämtlich aus den Mosbacher Sanden vom Heßler.

G. Blümmlein: Oberarm von *Bison priscus* aus Bornheim (Prüfling 28).

Professor A. Makowsky, Brünn (Mähren): Ein fast vollständiges Skelett des diluvialen Höhlenbären (*Ursus spelaeus* Blumenbach) aus der Slouper Höhle. Es sind nur wenige Ergänzungen nötig, um das Skelett montieren zu können.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

K. Fischer: Oberkiefermolar von *Equus* aus dem Diluvium von Bad Weilbach, Knochenreste aus einer Bohrung in der Kaiserstraße (Frankfurter Hof), desgleichen aus den Hydrobienschichten von Budenheim.

Verwalter Ostertag, Eschborn: Fragmentärer Oberschenkel und Rippen von *Elephas primigenius* Blumenbach aus dem Löß (3 Meter Tiefe) von Eschborn.

L. Henrich: Schädel eines großen Pferdes, Metatarsus und Geweihende von *Megaceros hibernicus* Owen, sämtlich aus dem Rhein gebaggert.

Opificius, Praunheim: Unterkieferfragment mit Backen- und Schneidezähnen vom Pferd aus dem Löß von Praunheim (Ziegelei), durch K. Jung.

F. Gaum: Knochenrest von Budenheim.

Tausch: Paläontologisches Museum, München (durch Konservator Dr. M. Schlosser): *Palaelodus ambiguus* Milne Edwards, *Anas blanchardi* M. Edw., *Larus elegans* M. Edw., von jeder Art die wichtigsten Skeletteile, aus dem Untermiocän von St. Gérand le Puy. *Pseudosciurus suevicus* Hensel, *Anoplotherium* (Phalangen, Metacarpus) und *Cynodictis* (Extremitäten) aus dem Bohnerz von Ulm.

National Museum of Science and Art, Dublin, Irland (durch Dr. R. Scharff): Eine Anzahl Knochenreste aus den irischen Höhlen (besonders *Ursus* u. s. w.).

Kauf: Dr. J. Dewitz, Geisenheim: Drei Sendungen von ungemein zahlreichen Säugetier- und Vogelresten aus den Phosphoriten des Quercy, darunter eine große Anzahl gut erhaltener Zähne, Gebisse, Längsknochen, Wirbel etc. Wir sind Herrn Dr. Dewitz zu größtem Dank verpflichtet, daß er die Aufsammlungen dieser wichtigen Fauna für unser Museum veranlaßt hat.

Händler Klein, Darmstadt: *Halitherium schinzi* Kaup (Schädel, Oberarm, 2 Backenzähne, Beckenknochen, Schläfenbein, Jochbein, Rippen und Wirbel) aus dem Meeressand von Weinheim.

P. H. Sier, Bürgel: Zahlreiche aus dem Rhein gebaggerte Einzelknochen.

Wissenschaftliche Benützung: Dr. M. Schlosser, München, erhielt zahlreiche Wirbeltierreste von Hochheim und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aus dem Quercy und sandte sie mit Bestimmungen versehen zurück. Wir sprechen ihm auch diesmal unsern besten Dank für sein freundliches Entgegenkommen aus.

Dr. E. Stromer von Reichenbach, München, sandte einen großen Teil seiner ägyptischen Ausbeute nach der Bearbeitung ein:

Cyrtodelphis sulcatus (Gervais), Unteres Miocän, Uadi Faregh, *Tragelaphus*? sp., *Hippopotamus hipponensis* Gaudry (vier Zähne, ein Unterarm), aff. *Samotherium* und *Libytherium*, Phocide (linker Unterkieferast), *Machairodus* (desgl.), ? *Libytherium* (zerbrochener Femur), sämtlich aus dem Mittelpliocän von Garet el Muluk, sämtlich Originale zur Arbeit Dr. v. Stromers in den Abhandlungen unserer Gesellschaft Band 29, Heft 2.

Außerdem aus dem Mittelpliocän von Garet el Muluk im Natrontal: *Hippopotamus hipponensis* Gaudry (zahlreiche Reste), Beckenreste eines Artiodactylen, linker Femur und Epistropheus eines Suiden, *Hipparion* cf. *mediterraneum* Hensel (Metacarpus), Antilope (zahlreiche Reste), *Mastodon* (Zahnsplitter etc.), Canide (?) (Ulna), Carnivore (?) (Mandibula), Lutrine (?) Ulna. Zahlreiche Knochen von Nagetieren, darunter ein sehr kleiner Leporide, zahlreiche unbestimmbare Knochenreste von Säugetieren und Vögeln. *Samotherium* (aff.?) Canon. Von Uadi Faregh (Untermiocän): *Brachyodus africanus* Andrews u. Blanckenhorn (Unterkieferstücke und Einzelzahn), rechter Unterkieferast von *Mastodon* (?, sehr fragmentär), Schädelhöhle eines Zahnwales, rechter Humerus eines Artiodactylen, eine große Zahl unbestimmbarer Knochenreste.

Dr. E. Stromer sandte ferner die *Hippopotamus*-Reste aus dem Arnotal und von der Insel Isis im Nil, sowie den Atlas von *Bubalus* von Kasr el Sagha (Rüppell S.) nach eingehender Vergleichung zurück.

Dr. F. Drevermann setzte für die Schausammlung des neuen Museums eine größere Zahl von Gebissen aus Einzelzähnen zusammen, besonders aus dem reichen Material der v. Meyerschen Sammlung von Weisenau bei Mainz. Ferner wurden die *Palaeomastodon*-Zähne aus Ägypten, die in zahllose Splitter zerfallen waren, wieder zusammengesetzt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Die Reptilien und Batrachier.

Geschenke: Morris K. Jesup, Präsident des American Museum of Natural history, New-York: Das etwa 20 m lange Skelett eines zur Gattung *Diplodocus* gehörigen Dinosauriers. Dieses hervorragende Stück, welches eine Zierde des Lichthofes im neuen Museum bilden soll, wird gegenwärtig im American Museum für uns präpariert und wird das erste Exemplar der amerikanischen Riesensaurier in Europa sein. Die Transportkosten hat mit dankenswerter Liberalität Herr Langeloth in New-York, ein geborener Frankfurter, übernommen.

J. Wernher, London: 5000 Mark zum Ankauf von Saurierskeletten, die als hervorragende Schaustücke dienen sollen. Ein vollständiger *Ophthalmosaurus icenicus* Seeley, ein wahres Prachtstück von 4,50m Länge aus dem Oxfordton von Peterborough (England) ist schon erworben; wegen zweier weiteren Skelette schweben noch die Unterhandlungen.

Die Hörer der Geologie im Sommerhalbjahr 1905: Einen sehr gut erhaltenen *Homoeosaurus maximiliani* v. Meyer aus dem Weißen Jura von Eichstätt.

Dr. E. Stromer von Reichenbach, München: *Trionyx pliocaenicus* v. Reinach, *Sternothaerus dewitzianus* v. Reinach, *Pelomedusa pliocaenica* v. Reinach, Typen und Originale zu v. Reinachs Arbeit über ägyptische Schildkrötenreste in unseren Abhandlungen Band 29, Heft 1.

F. W. Winter: Zahlreiche Photographien der Schildkrötenreste zu den Arbeiten v. Reinachs.

K. Fischer: Schildkrötenrest von Budenheim (Hydrobienkalk).

Tausch: B. Stürtz, Bonn: Zähne von *Pliosaurus grandis* Owen, *Thaumatosaurus* sp., *Cryptoclidus* sp., *Peloneustes philarchus* Seeley, *Metriorhynchus* sp.

Kauf: Fragmente einer Schildkröte aus dem Blättersandstein von Münzenberg.

Wissenschaftliche Benützung: Dr. M. Schlosser, München, bestimmte unter dem Wirbeltiermaterial von Hochheim auch eine Anzahl Reste von Schlangen, Fröschen und Salamandern.

B. Hauff, Holzmaden, der bekannte Präparator, erhielt den *Mystriosaurus*, einen größeren und 5 kleine *Ichthyosauren*,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die dem Museum 1839 von einer Anzahl Herren geschenkt worden waren, zur Neupräparierung, um sie würdig neben unseren prachtvollen Neuerwerbungen zur Schau stellen zu können. Der *Mystriosaurus* und der größere *Ichthyosaurus* sind bereits zurückgeliefert.

3. Die Fische.

Geschenke: Die Hörer der Geologie im Sommerhalbjahr 1905 (im Verein mit einigen älteren Hörern von Prof. Kinkelin); *Aspidorhynchus acutirostris* Agassiz, *Belonostomus tenuirostris* Agassiz, zwei *Palaeoscyllium formosum* Wagner, sämtlich vorzüglich erhaltene Schaustücke, dazu als große Seltenheit *Cestracion falcifer* Wagner, alle aus dem Weißen Jura von Eichstätt (Bayern).

G. Petzoldt, Offenbach: Zwei sehr gut erhaltene Fische aus dem Rupelton von Offenbach.

Dr. F. Drevermann: Zwei *Palaeoniscus freieslebeni* Agassiz aus dem Kupferschiefer des Mansfeldischen.

Berginspektor K. Müller: Ein *Palaeoniscus* von ebenda.

A. H. Wendt: *Megalurus* sp. (sehr gutes Exemplar) aus dem lithographischen Kalk von Eichstätt.

A. Wagener: *Thrissops* sp. von ebenda.

Prof. Dr. O. Boettger: Ober- und Unterkiefer von *Chrysophrys aurata* L. aus dem Mittelmeer (zum Vergleich).

K. Fischer: Schlundzähne von *Alburnus* aus dem Unt. Miocän der Victoria-Allee, Fischwirbel aus der Braubachstraße (Ecke Allerheiligenstraße).

Tausch: B. Stürtz, Bonn: *Psammodus*, zwei Arten aus dem obercarbonischen Fusulinenkalk von Miatschkowa bei Moskau.

Kauf: Zahlreiche Fische aus dem Rupelton von Flörsheim, *Myliobates*-Zahnpflaster von Weinheim.

Wissenschaftliche Benützung: Sektionsgeolog Dr. R. H. Schubert, Wien, erhielt zahlreiche *Otolithus francofurtanus* Koken (Typus und Original) von der Friedberger Warte und von Eckenheim, dazu 1 *Otolithus austriacus* Koken von Unterfeld, 1 von Oberfeld, 2 von Barthelmae und Portsteich, zum Vergleich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. E. Stromer v. Reichenbach, München, schickte die Knorpelfische seiner ägyptischen Sammelreise nach Bearbeitung ein. *Galeocerdo latidens* Agassiz (Original), *Carcharodon* aff. *angustidens* Agassiz (Original), *Ginglymostoma blanckenhorni* Stromer, *Pycnodus* sp., *Lamna* cf. *verticalis* Agassiz, *L.* cf. *vincenti* Winkler, *Aprionodon frequens* Dames, *Oxyrrhina* cf. *desori* Agassiz, *Otodus cf. aschersoni* Zittel, *Odontaspis cf. cuspidata* Agassiz, sämtlich vom Mokattam bei Kairo (Eocän). Außerdem aus dem U.-Miocän von Uadi Faregh: *Pristis* sp. (Stacheln), *Carcharodon* aff. *rondelettii* Müller und Henle (2 Zähne). Aus dem Mittelpliocän von Garet el Muluk (Natrontal): Eine Anzahl Fischreste in gelblichem tonigem Kalk.

Dr. F. Drevermann erhielt zum Vergleich das Original von *Amphisile heinrichi* Heckel aus dem mährischen Museum in Brünn (schon zurückgesandt), ferner eine große Zahl tertiärer Fischreste aus dem Naturhistorischen Museum in Basel (Dr. Stehlin und Dr. Gutzwiller) und aus dem Museum der Universität Straßburg (Prof. Dr. Benecke) zum Zweck der Vergleichung mit der Fischfauna des Rupeltons von Flörsheim.

4. Die Arthropoden.

Geschenke: Prof. Dr. F. Richters: Mehrere Arten von *Dromiopsis* aus dem obersten Kreidekalk der Insel Faxoë. Beyrichienkalk aus dem norddeutschen Glacialdiluvium.

A. Wagener: Eine Libelle (*Aeschna*? sp.) und ein Krebs (*Penaeus speciosus* Münster) von Solnhofen.

Dr. F. Drevermann: *Lobocarcinus paulino-württembergicus* v. Meyer aus dem Eocän vom Mokkatam bei Kairo.

Tausch: B. Stürtz, Bonn: *Coeloma balticum* Schlüter aus dem Tertiär des Samlandes, *Höferia nötlingi* Redlich aus dem Untercambrium der Saltrange.

Kauf: F. Ehrensberger, Eichstätt: *Drobna deformis* Münster aus dem Weißen Jura von Eichstätt.

5. Die Mollusken.

Geschenke: Oberleutnant E. v. Reckow: *Pleuromya unioides* Roemer aus dem Dogger Lothringens.

Prof. Dr. L. v. Heyden: *Lima striata* v. Schlotheim aus dem Muschelkalk von Groß-Hemmersdorf bei Saarlouis.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

J. Zinndorf, Offenbach: Eine Anzahl großer Konchylien aus dem Crag von Antwerpen.

Dr. med. E. Rödiger: Einige untersilurische Cephalopoden aus dem Erraticum von Stolteraa bei Warnemünde.

L. Pfeiffer: Zehn schöne *Belemnites brunsvicensis* v. Strombeck von Hoheneggelsen bei Hildesheim. Einige gut erhaltene Ammoniten aus der unteren Kreide von Ilsede bei Peine.

Frau Baron v. Reinach: Eine große Zahl Muscheln und Schnecken aus dem Badener Tegel des Wiener Beckens, aus dem Landschneckenkalk von Tuchorschitz, aus den Paludinenschichten Slavoniens und aus den altdiluvialen Schichten von Weimar, Tonna und Greußen (mit der Lauberschen Sammlung).

Pfarrer Dr. Engel, Klein-Eislingen (Württemberg): Zwei *Perisphinctes planulatus gigas* (Quenstedt), *Perisphinctes lictor* (Fontannes), *Perisphinctes ernesti* (Loriol), *Aspidoceras liparus* (Oppel), *Stephanoceras coronatum* (Schlotheim), *Lytoceras jurense* (Zieten), *Arietites rotiformis* (Sowerby), *Nautilus aratus* Schlotheim, sämtlich aus dem schwäbischen Jura, meist gute, große Exemplare für die Schausammlung.

Assistent G. Schindehütte, Marburg: Vier gut erhaltene Ceratiten aus dem Muschelkalk von Diemarden bei Göttingen.

F. Gaum: *Pecten discites* Schlotheim aus dem Muschelsandstein von Wilsberg bei Pfalzburg. *Schlotheimia charmassei* (d'Orbigny) aus dem Lias von Echterdingen, *Macrocephalites macrocephalus* (Schlotheim) aus dem braunen Jura von Minden, *Dumortieria jamesoni* (Sowerby) aus dem Lias von Östringen.

Pfarrer Gußmann, Eningen: *Arietites bucklandi* (Sowerby) und *A. multicostatus* (Quenstedt), *Harpoceras radians* (Schlotheim), *Ludwigia murchisonae* (Sowerby), *Sonninia sowerbyi* (Miller), *Perisphinctes planulatus gigas* (Quenstedt), fast sämtlich große schöne Stücke für die Schausammlung.

Prof. Dr. F. Richters: Marine Konchylien aus dem Diluvialsand von Laboe.

Dr. G. Dahmer, Höchst: Eine Anzahl Pleurotomen und andere Gastropoden und Lamellibranchiaten aus dem Rupelton von Hermsdorf bei Berlin.

M. Lindley: Muscheln und Schnecken aus dem Red Crag

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von Dunwich Cliff (Suffolk); eine Anzahl Fossilien aus dem Inferior Oolite von Sherborne (Dorset), darunter ein gutes Exemplar von *Stephanoceras*.

Dr. F. Drevermann: Mehrere Ammoniten aus dem Muschelkalk von Haliluci in Bosnien.

Dr. J. Dewitz, Geisenheim: Zwei Suiten pliocäner Konchylien von Biot (Alpes Maritimes, zw. Nizza und Antibes).

O. Drevermann, Moskau: Eine Anzahl Schnecken aus dem oberkarbonischen Fusulinenkalk von Ljubertzi an der Kasaner Bahn.

K. Fischer: Landschnecken aus der Meeres- und Brackwassermolasse von Winterlingen (Hohenzollerngrenze), Meereskonchylien mit Gesteinsprobe von ebenda.

Tausch: Prof. E. Kissling, Bern: Eine große Sendung von Jura- und Kreidecephalopoden aus den Alpen, darunter besonders zahlreiche Arten von *Crioceras*, *Ancyloceras* und anderen irregulären Ammoniten, auch *Phylloceras*, *Lytoceras*, *Holcodiscus*, *Peltoceras*, *Perisphinctes* und andere Gattungen; eine Reihe wichtiger Zweischaler aus dem Dogger, Lias und Rhät der Alpen.

J. Miquel, Barroubio (Hérault): Zahlreiche Muscheln und Schnecken aus dem Pliocän der Pyrenäen, eine Reihe Ammoniten aus der unteren Kreide Südfrankreichs.

Prof. Dr. H. Schardt, Neuchâtel: Eine Suite Cephalopoden etc. aus dem braunen Jura von Neuchâtel, dem Oxford des Dép. Doubs, der unteren Kreide von Neuchâtel und Ostfrankreich, der Meeres- und Süßwassermolasse.

H. Voigt, Braunschweig: Eine Anzahl Zweischaler und Cephalopoden der oberen Kreide von Braunschweig.

Lehrer L. Knoop, Börssum: Mehrere Zweischaler aus der unteren Kreide Norddeutschlands.

Prof. C. Moberg, Lund (Schweden): Mehrere wichtige Zweischaler aus dem Rhät und Lias von Schonen.

B. Stürtz, Bonn: *Trochus* sp. aus dem Lias von Cheltenham (England), *Amaltheus truellei* (d'Orbigny) von Sherborne, *Harpoceras discoides* (Zieten) von Wutach, 12 Ammoniten aus dem Ornatenton von Staffelstein, eine größere Anzahl Ammoniten aus dem englischen Inferior Oolite und Oxford; 9 Arten der Ammonitengattungen *Prionolobus*, *Flemingites*, *Pseudosage-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ceras, *Koninckites*, *Xenodiscus* und *Gyronites* aus der indischen Trias (coll. Koken), *Euomphalus catilliformis* de Koninck von Mjatschkowa (Oberkarbon); mehrere Cephalopoden aus der oberen Kreide von Misburg.

Prof. Dr. E. Kayser, Marburg: *Perisphinctes virgatus* (v. Buch), *Olcostephanus kaschpuricus* (Trautschold) aus der Wolgastufe von Kaschpur (Rußland), *Belemnites absolutus* Fischer, *Astarte ovoides* v. Buch, *Aucella mosquensis* Keys. aus der Wolgastufe von Moskau.

Kauf: C. Armbster, Goslar: *Nautilus aratus* Schlotheim aus dem Lias von Harzburg.

C. Allmendinger, Göppingen: *Arietites bucklandi* (Sowerby) (57 cm Durchmesser) von Wäschenbeuren bei Göppingen, *Macrocephalites macrocephalus* (Schlotheim) (sehr groß!) von Herznach, Kt. Aargau, beides Prachtstücke für die Schausammlung.

Wissenschaftliche Benützung: Dr. F. Drevermann präparierte und bestimmte eine große Zahl Konchylien aus den pliocänen Sanden von Königsgnad in Ungarn (K. Brandenburg S. G.) und beschrieb daraus die neuen Arten *Congeria extrema*, *Dreissensiomya lata* und *D. brandenburgi* (Verhandl. Geol. Reichsanstalt Wien, 1905 Nr. 14). Die Typen und Originale, sowie das Original von *Congeria oppenheimi* R. Hörnes liegen in unserem Museum.

Die Cephalopoden, speziell die Ammoniten der Sammlung wurden einer Durchsicht unterzogen und zum Teil neu aufgestellt. Beim Ausmalen der Kammerwände wurde Dr. Drevermann von seiner Frau rege unterstützt.

Prof. Dr. A. Tornquist, Straßburg, schickte den Typus und das Original von *Magilus grandis* Tornqu. (Voeltzkow S., Insel Makambi, Eocän) ein, beschrieben und abgebildet in unseren Abhandlungen Band 27 Taf. 46.

6. Die Würmer (einschl. Brachiopoden und Bryozoen).

Geschenke: L. Pfeiffer: Einige Brachiopoden von Ilsede bei Peine.

Prof. Dr. J. M. Clarke, Albany (New York): Zwei *Trigeria* n. sp. von Somerset county (Maine), mit der Bitte um Vergleichung mit deutschen Arten (ungemein nahe verwandt mit *Trig. gaudryi* [Verneuil]).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. Müller, Mainkur: *Terebratula carnea* Sowerby und *Rhynchonella* sp. aus dem Senon von Rügen.

Prof. Dr. L. v. Heyden: *Terebratula vulgaris* (Schlotheim) aus dem Muschelkalk von Groß-Hemmersdorf bei Saarlouis.

K. Fischer: *Serpula spirulaea* Lamarck von Sissikon am Vierwaldstädter See (Eocän).

O. Drevermann, Moskau: *Spirifer mosquensis* Vern. von Ljubertzi an der Kasaner Bahn (Oberkarbon).

Tausch: B. Stürtz, Bonn: Eine große Anzahl Brachiopoden aus dem Productuskalk der Saltrange (besonders die Gattungen *Productus, Richthofenia, Orthis, Enteletes, Streptorhynchus, Derbya, Spirigera, Eumetria, Oldhamina, Spirifer, Terebratuloidea* etc.); *Spirifer strangwaysi* Verneuil und *mosquensis* Verneuil aus dem Oberkarbon vom Mjatschkowa; *Lingulella* und *Mobergia granulata* Redlich aus dem Unterkambrium der Saltrange; *Stacheella* aus der indischen Trias.

Prof. Dr. E. Kayser, Marburg: *Rhynchonella fischeri* Rouill. aus der Wolgastufe von Moskau.

National Museum, Washington: Zweihundert Arten von Bryozoen, besonders aus dem Untersilur, aber auch aus Karbon, Kreide und Tertiär von Nordamerika.

Lehrer L. Knoop, Börssum: Eine Anzahl Arten von *Rhynchonella* und *Terebratula* aus dem Neokom von Achim bei Börssum; von ebenda mehrere *Serpula*-Arten.

7. Die Echinodermen.

Geschenke: Dr. med. E. Rödiger: Zahlreiche Seeigel aus der Kreide (im Erraticum) von Stolteraa bei Warnemünde.

Ingenieur A. Abel: Stielglieder von *Encrinus liliiformis* Lamarck von Höxter in Westfalen.

Frau Dr. Wolff: Desgleichen von Spangenberg in Hessen.

K. Fischer: *Cidaris olifex* Quenstedt von Echterdingen.

Tausch: H. Voigt, Braunschweig: Gute Exemplare von *Holaster subglobosus* Agassiz, *Micraster glyphus* Schlüter, *Offaster corculum* (Goldfuß), *Echinoconus globosus* (A. Roemer), *Pyrina pygaea* Agassiz aus der Kreide der Gegend von Braunschweig.

B. Stürtz, Bonn: *Poteriocrinus multiplex* Trautschold, *Cromyocrinus simplex* Trautsch., *Scaphiocrinus ornatus* Trautsch.,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Archaeocidaris rossica (Eichwald) aus dem Oberkarbon von Mjatschkowa bei Moskau, *Stomechinus intermedius* Agassiz und *S. bigranularis* Agass., sowie *Echinobrissus clunicularis* (Lwyd) aus dem braunen Jura Englands, *Epiaster gibbus* Lamarck, *Holaster subglobosus* Agassiz aus dem Senon von Misburg.

Wissenschaftliche Benützung: Prof. Dr. A. Tornquist, Straßburg, sandte die Typen und Originale von *Schizaster howa* Tornqu., *Fibularia voeltzkowi* Tornqu. und *Fibulina gracilis* Tornqu. zurück, sämtlich von Prof. Dr. A. Voeltzkow, Berlin, im Eocän der Insel Makambi (westlich Madagaskar) gesammelt und in unseren Abhandlungen Band 27 Taf. 46 von A. Tornquist beschrieben und abgebildet.

A. Hauff, Holzmaden, erhielt eine schöne *Pentacrinus*-Platte (A. Kesselmeyer G. 1893) zur Neupräparierung.

H. Gerth, cand. geol., arbeitete in den akademischen Ferien im Museum und revidierte eine große Zahl Bestimmungen von Crinoiden der Eifel und des amerikanischen Karbons; auch wurden eine Anzahl von Stücken nachpräpariert, um sie zur Ausstellung im neuen Museum geeigneter zu machen.

8. Die Coelenteraten.

Geschenke: Prof. Dr. F. Richters: Eine Spongie (? Kreide) aus norddeutschem Glacialdiluvium.

R. Eisel, Gera: Eine sehr reiche Suite (über 100 Arten) von Graptolithen aus dem thüringischen Silur (vom Geber gesammelt, bestimmt und beschrieben).

Direktor E. Franck: Eine Spongie aus dem Oolith des Bastberges bei Buxweiler.

Tausch: Prof. Dr. H. Rauff, Berlin: *Astylospongia praemorsa* (Goldfuß), *Caryospongia juglans* (Quenstedt), *Caryospongia edita* (Klöden) und var. *multisulcata* Klöden, gute Exemplare für die Schausammlung aus dem Glacialdiluvium der norddeutschen Tiefebene.

H. Voigt, Braunschweig: Eine Anzahl verkieselter Spongien aus der oberen Kreide von Braunschweig.

Lehrer L. Knoop, Börssum: *Siphonocoelia* cf. *excavata* Roemer, *S. clavata* Roemer, *Elasmostoma acutimargo* Roemer, *Leiospongia* (?) *dubia* Roemer etc. aus der unteren Kreide (Neocom) von Achim bei Börssum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Stürtz, Bonn: *Raphidonema farringdonense* (Sharpe) und *R. contortum* (Sharpe) aus der unteren Kreide von Farringdon (Berkshire), *Coeloptychium incisum* Goldfuß, *C. agaricoides* Goldfuß, *C. deciminum* Roemer, *Seliscothon mantelli* (Goldfuß), *S. planum* (Phillips), *Verruculina seriatopora* (Roemer), *Jereica polystoma* (Roemer), *J. tuberculosa* (Roemer), *Rhagadinia rimosa* (Roemer), *Amphithelion mucronatum* (Roemer), *Scytalia terebrata* (Phillips), *S. radiciformis* (Phillips), *Phymatella intumescens* (Roemer), *P. bulbosa* (Zittel), *Callopegma acaule* Zittel, *Turonia induta* Zittel, *T. variabilis Michelin*, *Pachinion scriptum* (Roemer), *Amphilectella piriformis* Schrammen, *Ventriculites striatus* T. Smith, *Doryderma elegans* Zittel, *Astrocladia subramosa* (Roemer), *Plinthosella squamosa* Zittel, *Porosphaera globularis* Phillips, nov. gen. nov. sp., sämtlich in großen guten Exemplaren für die Schausammlung, aus dem Mucronaten-Senon von Misburg, dazu *Thecosiphonia nobilis* (F. A. Roemer) aus dem Turon, *Bothryophyllum conicum* Fischer von Mjatschkowa (Oberkarbon), *Michelinia indica* Waagen und *Lonsdaleia virgalensis* Waagen aus dem Produktuskalk der Saltrange.

Wissenschaftliche Benützung: Prof. Dr. A. Tornquist, Straßburg, sandte die Typen und Originale von *Dendracis meridionalis* Tornqu., *Alveopora gracilis* Tornqu., *Stylophora annulata* Reuß, *Stylaster* sp. und *Millepora cylindrica* Reuß, von Prof. Dr. A. Voeltzkow, Berlin aus dem Eocän der Insel Makambi gesammelt und von A. Tornquist in unseren Abhandlungen Band 27 Taf. 46 beschrieben und abgebildet.

Zahnarzt A. Schrammen, Hildesheim, erhielt eine größere Zahl Spongienreste und sandte sie nach erfolgter Bestimmung zurück.

9. Die Protozoen.

Geschenke: Gymnasiast H. Sondheim: Zwei Stücke Nummulitenkalk vom Unterschächen (Kanton Uri).

Sanitätsrat Dr. Rüst, Hannover: Eine große und wertvolle Suite von Radiolarienpräparaten aus Palaeozoicum, Mesozoicum und Neozoicum, dazu eine Anzahl typischer Radiolariengesteine.

Tausch: † Prof. Dr. E. Schellwien, Königsberg: Elf Arten (in fünf Gattungen) Foraminiferen aus dem Oberkarbonischen Fusulinenkalk von Rußland, Japan, den Alpen etc., dazu ein Handstück Fusulinenkalk und mehrere Schleifproben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

K. K. Naturhistor. Hofmuseum, Wien: Amphisteginen aus dem Wiener Becken.

Prof. E. Haug, Paris: Die Foraminiferengattungen *Orbitolites*, *Orbitolina*, *Orbitoides*, *Alveolina*, *Orthophragmina*, *Miogypsina* und *Lepidocyclina* in zahlreichen guten Stücken.

B. Stürtz, Bonn: Ein großes Handstück Fusulinenkalk von Pontafel (Ostalpen).

10. Die Pflanzen.

Geschenke: Bankdirektor A. Gwinner, Berlin: Eine prachtvolle Palme (*Flabellaria major* Unger) aus den eocänen Plattenkalken des Monte Bolca bei Verona, „zum Andenken an das tätige Mitglied der Gesellschaft Dr. med. Hermann Gwinner (1825—1851), aus dessen Nachlaß eine Käfersammlung von 4000 Exemplaren, sowie naturwissenschaftliche Bücher und Kupferstiche der Gesellschaft geschenkt worden sind".

Prof. H. Engelhardt, Dresden: Aus Ecuador, Gebiet Loja: *Sphaerites punctiformis*, *S. sparsus*, *S. consociatus*, *Xylomites immersus*, *Hysterites ellipticus*, *Phyllites colubrinoides*, *P. styracioides*. *P. gouareoides*, *Leguminosites grandis*, *L. machaerioides*, *L. cassioides*, *L. acaciaeformis*, *Scleria wolfi*, *Artanthe geniculatoides*, *Hieronymia lehmanni*, *Camphoromoea speciosa*, *Endlichera rhamnoides*, *Phoradendron fossile*, *Myristica fossilis*, *Bombax retusifolium*, *Lühea tertiaria*, *Hiraea cyclosperma*, *Banisteria aceroides*, *Vochysia witti*, *Eugenia ovalifolia*, *Myrcia antediluviana*, *Myrciaria tenuifolia*, *Lonchocarpus obtusifolius*, *Stenolobium rhomboidalis*, *Caesalpinia subdimidiata*, *Cassia dimidiatolinearis*, *C. linearifolia*, *C. longifolia*, *Macrolobium tenuifolium*, *Pterogyne oblongifolia*, *Inga ovalifolia*, *J. latifolia*. Aus Ecuador, Gebiet Tablajacu: *Poacites magnus*, *Couratari tertiaria*, *Cassia longifolia*. Aus Columbien, Gebiet Caucatal: *Meniscium wolfi*, *Salvinia lehmanni*, *Palmacites* sp., ? *Cyperites* sp., *Posoqueria columbiana*, *Sabicea asperifolia*. Sämtliche Arten sind die Typen und Originale zu Engelhardts Arbeit „Über neue Tertiärpflanzen Südamerikas" in unseren Abhandlungen Band 19.

Ingenieur A. Askenasy: Über 400 Präparate von Blättern und Früchten aus dem sandigen Ton des Klärbeckens bei Niederrad.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ingenieur P. Timler: Mehrere *Pinus*zapfen nebst Glanzkohle aus dem Klärbeckenflötz von Niederrad.

K. Fischer: Dysodil mit Blattabdrücken vom Randecker Maar, *Equisetum*stamm aus dem Posidonienschiefer von Boll, Schilfsandstein mit *Equisetum* von Wendelsheim bei Tübingen, verkieseltes Stammfragment aus der Schleichsandgrube bei Vilbel.

B. Hauff, Holzmaden: Eine größere Sammlung Dysodilschiefer mit Blattabdrücken vom Randecker Maar.

Berginspektor K. Müller: *Corylus avellana* L. aus Grube Eleonore bei Gießen, Blattreste und eine Frucht (?) aus Grube Weckesheim und Dornassenheim in der Wetterau.

Major Dr. E. v. Seyfried, Straßburg: *Chara*früchte aus dem Untermiocän der Baiersmühle im Sulztal bei Salmünster.

Lehrer E. Schultheiß: Astbruchstück eines verkieselten Koniferenstammes mit seltsamen Schlagringen.

Städtisches Tiefbauamt: Stammstücke und kohlige Pflanzenreste aus der Bohrung an der Gemarkungsgrenze Eddersheim-Flörsheim (aus 22,60 und 30 m Teufe).

Tausch: Prof. E. Dubois, Haarlem (Teyler Museum): 10 *Pterocarya*früchte aus dem Tegelner Ton.

K. K. Naturhistor. Hofmuseum, Wien: Drei gute Stücke Lithotamnienkalk.

Prof. Chr. Moberg, Lund: *Dictyophyllum exile* Brauns, *Schizoneura hoerensis* Hisinger, *Thaumatopteris schenki* Nathorst, *Lepidopteris ottonis* (Göppert), *Nilssonia polymorpha* Schenk, *N. brevis* Brongniart, sämtlich aus dem Rhät von Schonen.

C. Riemenschneider, Nordhausen: 6 gut erhaltene Stammstücke von *Knorria* aus der Culmgrauwacke vom Zoll bei Lauterberg am Harz (gegen v. Möllendorff'sche Konchylien).

Kauf: Mineralienkontor Blatz, Heidelberg: *Sassafras admirandus* Lesq., *Hymenea dakoteana* Lesq., *Ficus magnoliaefolia* Lesq., *F. laurophylla* Lesq., *F. unaequalis* Lesq., *Magnolia* sp., *Laurus proteoides* Lesq., *Populites litigonus* Heer, *Diospyros rotundifolia* Lesq., sämtlich aus der Kreide von Zentral-Kansas.

O. Keller: Ein verkieselter Stamm mit deutlichen Jahresringen aus Arizona.

Zahlreiche Blattreste aus dem Rupelton von Flörsheim; *Dombeyopsis*, *Quercus*, *Sabal* etc. von Münzenberg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wissenschaftliche Benutzung: Prof. Dr. F. Frech, Breslau, entlieh die Typen von *Carya senckenbergana* Ludwig und *C. hessenbergana* Ludwig aus dem Frankfurter Hafen.

Prof. Dr. E. Dubois, Haarlem, erhielt ein Exemplar von *Juglans globosa* zum Vergleich.

Prof. H. Engelhardt, Dresden, erhielt die Pflanzenreste von Trifail in Steiermark und sandte sie mit Namen versehen wieder zurück. Es sei ihm auch an dieser Stelle der beste Dank für seine Mühe ausgesprochen. Ebenso ging an ihn eine größere Sammlung pflanzlicher Reste ab, die Ingenieur A. Askenasy aus dem Klärbeckenflötz gewonnen hatte.

Die von B. Hauff geschenkten Pflanzenreste im Dysodilschiefer wurden von Frau Dr. Drevermann präpariert.

Prof. Dr. J. T. Sterzel, Chemnitz, sandte den Rest unserer Karbonpflanzen mit Etiketten versehen zurück. Durch sein liebenswürdiges Entgegenkommen können wir nun die reiche Sammlung von Steinkohlenpflanzen gut bestimmt ins neue Museum mit hinübernehmen.

11. Die Lokalsammlung.

(Wirbeltiere und Pflanzen vgl. unter den betreffenden Abteilungen).

a) Tertiär des Rheintales und Mainzer Beckens.

Geschenke: Berginspektor K. Müller: Cerithienkalk mit Fossilien von Bönstadt in der Wetterau.

F. Gaum: *Emarginula schlotheimi* Bronn von Weinheim (Trift); altalluvialer Schneckensand von der Feldstraße; zuckerkörniger Schleichsandstein mit Fossilien von Heimersheim bei Alzey. Ein schönes Stück Phryganeenkalk von Budenheim.

Frau Baron v. Reinach: Die Laubersche Sammlung mit ungemein wertvollen Suiten aus den Hydrobienschichten des Heßler bei Biebrich-Mosbach, darunter eine Prachtplatte mit *Mytilus faujasi* Brongniart, eine große Zahl von *Clausilia bulimoides* A. Braun, *Paludina gerhardti* Boettger, *Helix mattiaca* Steininger und zahlreichen anderen seltenen Fossilien, eine Anzahl Versteinerungen aus dem Landschneckenkalk von Flörsheim, dem Meeressand von Waldböckelheim, dem obermiocänen Süßwasserkalk von Steinheim usw.; endlich Konchylien aus den altdiluvialen Schichten von Mosbach.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

K. Fischer: Eine selten niedere *Cytherea incrassata* Sow. von Flörsheim; hohe Form von *Cerithium lamarcki* Brongn. von Stadecken; *Capulus transversus* Sandb. von Waldböckelheim. Aus der Koselstraße: *Neritina callifera* Sandb., *Congeria brardi* Brongn., *Paludina pachystoma* Sandb., *Melania escheri* Brongn., *Corbicula faujasi* Desh., *Potamides plicatus pustulatus* A. Braun, *Melanopsis callosa* A. Braun. Einige Fossilien aus der Obtusa-Schicht vom Opernhaus. Cyprissand (4 m unter der Oberfläche) aus der Braubachstraße—Allerheiligenstraßen-Ecke, von ebendort *Congeria brardi* Brongn., *Hydrobia ventrosa* Mont., *H. inflata* Bronn. Aus der Kaiserstraße (Frankfurter Hof) *Hydrobia ventrosa* Mont., *Neritina callifera* Sandb., *Melanopsis callosa* A. Braun, *Congeria brardi* Brongn., die letzte auch vom Opernplatz. Chenopusschichten von Gronau: *Potamides lamarcki* Brongn., *P. plicatus* v. *galeottii* Nyst, *Cominella cassidaria* Bronn, *Murex conspicuus* A. Braun, *Cytherea incrassata* Sow., *Cyrena convexa* Brongn. Von Budenheim: *Carychium antiquum* A. Braun, *Vertigo hydrobiarum* Boettg., *V. callosa* Reuß.

Zahnarzt H. Schulze-Hein: Landschneckenkalk mit *Archaeozonites subverticillus* Sandb. von Karlstadt bei Grünstadt.

Fabrikbesitzer R. Dyckerhoff, Biebrich: Zahlreiche Landschnecken aus dem großen Kalkbruch bei Flörsheim.

J. Zinndorf, Offenbach: Eine Suite *Corbicula faujasi* Desh. aus den Bieberer Brüchen bei Offenbach, *Glandina inflata* Reuß und *Clausilia plionecton* Boettger (Steinkern mit Abdruck der Innenfalten der Mündung) von ebenda.

Aus dem Nachlaß von F. Ritter: Einige Fossilien aus dem Landschneckenkalk von Flörsheim.

Direktor E. Franck: *Planorbis pseudoammonius* Voltz, *Paludina hammeri* Defr. und *Limnaeus* aus dem Mitteleocän von Buxweiler.

W. Spitz, Heidelberg (durch F. Gaum): *Planorbis pseudoammonius* Voltz aus dem Sandkalk von Ubstadt.

Tausch: K. Fischer: *Paludina pachystoma* Sandb. von Budenheim und von der Kantstraße, *Planorbis solidus* Thomae von Budenheim.

Kauf: Zahlreiche Fossilien aus dem Meeressand von Weinheim (darunter *Panopaea* n. sp.), aus dem verkitteten Meeressand von Vilbel, aus dem Rupelton von Flörsheim, dem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Landschneckenkalk von Flörsheim (besonders Pupen und Oleacinen), aus dem Hydrobienkalk vom Heßler usw.

Wissenschaftliche Benützung: Zur Gewinnung der Kleinfauna von Flörsheim (Landschneckenkalk), besonders *Pupa*-Arten, wurden sehr zahlreiche Cyclostomen und Helices vorsichtig gereinigt. Diese Arbeit wurde im wesentlichen von Frau Dr. Drevermann, zeitweilig auch von cand. geol. H. Gerth besorgt, und hatte recht gute Resultate.

b) Palaeozoicum des rheinischen Schiefergebirges.

Geschenke: Lehrer H. Evelbauer, Wiesbaden: Eine kleine Suite aus den Obercoblenzschichten von Gladenbach bei Marburg.

Hotelier Fischer, Au a. d. Sieg: Mehrere Fossilien aus den Siegener Schichten von Au.

Bergbaubeflissener F. Unterhössel, Krummenweg (Rhld.): Eine kleine Suite Fossilien aus dem Kohlenkalk von Ratingen.

Dr. F. Drevermann: Seine Privatsammlung, Devon von Oberstadtfeld, Gerolstein, Finnentrop, Wetzlar, Bicken, Greifenstein u. a. Orten; eine größere Suite Culmfossilien von Battenberg a. d. Eder.

Kauf: P. Scholz, Gerolstein: Eine Anzahl seltener Gastropoden aus dem Mitteldevon.

Lehrer K. Peters, Oberstadtfeld: Zwei Sendungen Fossilien aus den Untercoblenzschichten der Eifel.

Eine größere Menge Odershäuser Kalk mit Fossilien von Wildungen.

Assistent Dr. Drevermann sammelte in seiner Urlaubszeit 1905 im oberen Mitteldevon bei Finnentrop mit recht gutem Erfolg. Ebenso war die Sammeltätigkeit im Mitteldevon und Unterdevon der Eifel von Glück begünstigt; besonders wurden im Unterdevon bei Prüm zahlreiche zum Teil neue und interessante Formen gesammelt. Im Mai 1906 reiste Dr. Drevermann zum Studium der Museen nach Berlin und Hildesheim, nachher nach Wildungen im Auftrage der Gesellschaft, um dort zu versuchen, eine wesentliche Lücke unserer Sammlung auszufüllen. Eine weitere Reise nach Bonn zur Besichtigung von Fossilien, die zum Kauf angeboten waren, führte zur Erwerbung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des *Ophthalmosaurus*-Skeletts und zu einem sehr ausgedehnten Tausch, der unsere Sammlung in glücklicher Weise ergänzte.

12. Die allgemeine Geologie.

Geschenke: Ingenieur P. Timler: Dendriten auf Buntsandstein von Freudenstadt im Schwarzwald.

Berginspektor K. Müller: Stengelige Kalkgebilde (wohl Wurzelausfüllung) aus dem Meeressand von Weinheim.

F. Gaum: Oberfläche eines Anamesitstromes von Steinheim.

K. Götzger, Lindau i. B.: Zerdrückte Gletschergeschiebe aus vom diluvialen Rhein-Gletscher bedeckten Terrassen von Mozach und Reutin bei Lindau.

Prof. Dr. F. Kinkelin: Gletscherschliffe aus der rheinischen Grundmoräne nördlich des Bodensees (Gattnau und Wasserburger Büchel).

K. Fischer: Verkieselter Malmkalk vom Randecker Maar, gefritteter Malmkalk aus dem Tuff des Metzinger Weinbergs (Alb) und vom Randecker Maar, Basalttuff vom Fuße des Jusi bei Metzingen und vom Beurener Fels bei Beuren, Tuff anstehend in halber Höhe des Jusi bei Metzingen, Melilithbasaltgang mit Graniteinschluß, ebendaher, linsenförmige Druse aus *Trigonodus*-Dolomit von Seebronn bei Tübingen, Juranagelfluh und Bohnerz von Winterlingen, Lapilli aus dem Tuff vom Metzinger Weinberg, innerlich zerbrochener Ammonit aus Hallstätter Kalk, mehrere Bonebed-Stücke von Bebenhausen bei Tübingen, Verwitterungserscheinungen an oolithischen *Varians*-Schichten des Bastberges bei Buxweiler, eine als Vogelnest bezeichnete Konkretion ebendaher, Verwitterungserscheinungen in den Tholeyer Schichten von Gronau, Quarzkonglomerat aus der Dr. Bergschen Bohrung am oberen Hasenpfad, Windschliff (?) auf anstehendem Cerithienkalk vom Hainerweg.

Gymnasiast E. Sondheim: Asche und Sand vom Vesuvausbruch 1906.

B. Hauff, Holzmaden: Gefalteter Dysodilschiefer vom Randecker Maar.

F. W. Winter: Meeresgrundproben zwischen Orsera (Canal di Leme) und Porta Fontane (Istrien), $3^1/_2$ Kilometer von der Küste und aus ca. 40 Meter Tiefe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. F. Drevermann: Gedrehte Wurfschlacke vom Krufter Ofen (Eifel).

P. Fulda: Zwei große kugelige Geoden aus der Steinkohle des Ruhrbeckens.

Tausch: Prof. Dr. H. Schardt, Neuchâtel: „Sprengplatten" vom Monte Leone aus dem Simplontunnel (durch Druck der großen Vorortminen entstandene Querschieferung im Gneiß), gefalteter Flyschsandstein aus der Schlucht von Veveyse de figires (Waadt), gefalteter Kieselschiefer der Öninger Stufe von Locle, rhombisch spaltender Triasdolomit von Gampel in Wallis, durch Druck gespaltener Triasdolomit aus dem Simplontunnel, Rutschknollen (dislozierte abgerutschte Fetzen) von Cenomankalk von Rochefort (Neuchâtel), desgl. von Portlanddolomit aus der Seyonschlucht bei Neuchâtel, durch Bohnerzwässer metamorphosierter Neokomkalk und normaler Neokomkalk von Neuchâtel, corrodierter Urgonkalk im Kontakt mit Albien und Grünsand von Le Condre (Neuchâtel), rötlicher Alabaster (Purbeckstufe) vom Col des Roches bei Locle, zoogener Kalkstein mit Asphalt imprägniert von Travers in Neuchâtel, Wurmspuren auf Flyschsandstein, Vivianit auf subfossilem Holz im Torf bei Locle.

B. Stürtz, Bonn: Ein gekritztes Geschiebe aus den permischen Grundmoränen der Saltrange.

Für die Bildersammlung zur Veranschaulichung allgemein geologischer Erscheinungen schenkte Kustos Dr. F. Römer eine Photographie der Erdpyramiden am Ritten bei Bozen.

Assistent Dr. Drevermann besuchte gelegentlich einer Reise nach Bonn auch den Bergrutsch bei Mülheim unweit Coblenz und erwarb einige Photographien zur Veranschaulichung der allgemein geologisch interessanten Verhältnisse.

Die Tätigkeit der Sektionäre und des Assistenten wurde im wesentlichen durch den bevorstehenden Umzug bestimmt. Die genaue Überlegung der gänzlichen Neuaufstellung der Sammlungen (statt der bisherigen stratigraphischen wurde für die Hauptsammlung die zoologische resp. botanische beschlossen, für die Lokalsammlung aber die alte stratigraphische beibehalten), das Ausprobieren der geeignetsten Schrankkonstruktion und die Vorbereitung der Sammlung für den Umzug nahm die meiste Zeit in Anspruch. Alle Fossilien wurden in ihren Schub-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

laden seitlich festgelegt, zerbrechliche Objekte gut eingepackt, viele Reste in Kisten verstaut. Die Präparation und Einordnung des einlaufenden Materials wurde, soweit es der Raum zuließ, erledigt, doch blieb eine Reihe Kisten uneröffnet, weil eine Einordnung in die übervollen Schränke ausgeschlossen war. Zwecks Beschaffung von Schaustücken für das neue Museum wurde ein umfangreicher Briefwechsel teils neu begonnen, teils fortgesetzt, und es ist auch gelungen, eine Reihe von Lücken (Protozoen, Spongien, Bryozoen, Ammoniten) etwas auszufüllen. Eine neue Aufstellung wurde speziell bei den Ammoniten versucht; der Assistent stellte sie gelegentlich seines Vortrags über „die Lebensweise der Cephalopoden" aus und sie fanden allgemeinen Anklang.

Die Sektionsbibliothek erfuhr eine Vermehrung durch eine Anzahl wichtiger Werke. Hervorzuheben ist die Erwerbung der dreizehn Bände umfassenden „Palaeontology of New York" von Hall, eines unentbehrlichen Riesenwerkes, das uns dank der Gefälligkeit von Prof. J. M. Clarke in Albany gegen eine Fossiliensendung eingetauscht wurde. Ebenso konnte ein Band des großen Barrandeschen Tafelwerks über das „Système silurien de la Bohème" im Tausch gegen Mineralien erworben werden. Geschenke erhielt die Sektionsbibliothek von den Herren Oberförster Behlen, Haiger, Prof. H. Engelhardt, Dresden, K. Fischer, Prof. Dr. F. Kinkelin, Berginspektor K. Müller, Dr. J. Thomas, London.

Dem städtischen Tiefbauamte sind wir auch in diesem Jahre zu großem Dank verpflichtet, daß es uns über alle Grabungen im Weichbilde der Stadt auf dem Laufenden hielt.

Im Auftrage der Sektionäre: Dr. F. Drevermann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 1906

Autor(en)/Author(s): Drevermann Friedrich (Fritz) Ernst

Artikel/Article: Museumsbericht 105-163